

# STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung  
41. Jahrgang  
Nr. 2 – Juli 2012

## Schladming



Zugestellt durch post.at



### Bezirksgericht Schladming bleibt bestehen!

Die Bürgermeister der Kleinregion Schladming haben sich im Februar mit einer Petition zum Erhalt des Standortes Schladming an die Steiermärkische Landesregierung gewandt und Landtagsabgeordnete des Bezirkes, wie auch örtliche Vertreter, haben gemeinsam für den Bestand des Schladminger Bezirksgerichtes gekämpft. Schlussendlich konnte mit den Argumenten für das ausgezeichnet funktionierende lokale Gericht überzeugt werden.

Mit dem Erhalt des Standortes Schladming bleibt eine gute rechtliche Basisversorgung und damit echte Bürgernähe erhalten.

Sie fanden eine Einigung im Sinne der Kleinregion Schladming:  
Bürgermeister Jürgen Winter und  
Justizministerin Beatrix Karl

**Bitte beachten Sie  
die Hinweise zur  
Einführung der  
Biomülltonne auf  
der letzten Seite**



Foto Gemeinde



# Die Seite des Bürgermeisters

**Liebe Schladmingerinnen und Schladminger,  
sehr geehrte Damen und Herren!**

## **Mit Herbst 2012 wird in Schladming der Parkraum bewirtschaftet. Was heißt das?**

Von meiner Seite als Bürgermeister wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die für den Parkraum entstandenen Kosten wieder erwirtschaftet werden und trotzdem die soziale Abfederung der Kosten für die Bürgerinnen und Bürger gewahrt bleiben. Hierbei möchte ich mich vor allem bei unserem Obmann im Infrastrukturausschuss, GR Gernot Kraiter, für die hervorragende Aufbereitung der Details bedanken. Weiters haben vor allem Wirtschaftsausschussobmann GR Georg Royer sowie Wirtschaftsverbandsobmann Hermann Obergruber und Kaufmannschaftsobmann Udo Pacher, ihre Erfahrung und Kompetenz eingebracht und so eine effiziente Parkraumbewirtschaftung im Sinne der gesamten Bevölkerung erreicht.

Der Gemeinderat hat dieses sehr ausgewogene Konzept mit großer Mehrheit beschlossen.

## **Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden.**

Der Apothekenparkplatz, der Centroparkplatz und der Außenparkplatz beim Congress Schladming, werden als vergewaltigte Kurzparkzo-

nen ausgewiesen. Die maximale Parkdauer beträgt drei Stunden, wobei die Kosten € 0,50 pro halbe Stunde betragen. Für Langzeitparker stehen der Post- und der obere Kraiterparkplatz zur Verfügung. Diese Parkflächen werden beschränkt, auch hier beträgt die Gebühr € 0,50 pro halbe Stunde. Bei diesen Parkflächen können überdies fixe Standplätze für eine monatliche Gebühr von € 25,- gemietet werden.

Für Anwohner und Pendler werden grüne Zonen eingerichtet. Durch Kauf einer Vignette zum Preis von € 18,- pro Monat, kann auf diesen Flächen geparkt werden. Die restlichen Parkflächen werden in Zukunft als Kurzparkzone mit Parkscheibe, wie bisher auch, ausgewiesen.

## **Übersicht – Tarife für Parkraumbewirtschaftung**

- Kurz- bzw. Langzeitparker: € 0,50 pro halbe Stunde.
- Fixer, beschränkter Parkplatz: € 25,-/Monat.
- Parkpickerl – Grüne Zone: € 18,-/Monat.

## **Kirchenjubiläum 150 Jahre Peter & Paul- Kirche in Schladming.**

Nachdem im Vorjahr, nach erfolgter Renovierung, unsere Annakapelle als ältestes Gebäude der Stadt, wieder in vollem Prunk erstrahlt

und auch von Seiten der Katholischen Kirchenführung für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, erfolgte nun auch die Revitalisierung der evangelischen Kirche und wurde beim Kirchweihfest am 24. Juni dies festlich begangen.

Im Beisein des regionalen Abgeordneten, BGM Karl Lackner aus Donnersbach, in Vertretung für Hermann Schützenhöfer (Gemeindererferent und LH-Stv.), wurde mit einem sehr schön gestalteten „11 vor 11“-Gottesdienst das gelungene Werk der Renovierung und damit das Jubiläum des 150-jährigen Bestandes würdig gefeiert.

Durch den besonderen Einsatz des Pfarrers, Herrn Senior Mag. Gerhard Krömer, und des gesamten Presbyteriums unter Willi Steiner und jetzt Sepp Steiner, ist es in den letzten beiden Jahren gelungen, unsere evangelische Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Hier ein aufrechter Dank an die Verantwortlichen der evangelischen Gemeinde von Seiten des gesamten Stadt- und Gemeinderates als politische Gemeinde. Hier konnte ein echtes Wahrzeichen der Stadt wieder ins rechte Licht gerückt werden. Bei dieser Gelegenheit auch herzlichen Dank für die tolle, geleistete Arbeit in den einzelnen Teil-

bereichen der evangelischen Kirche, im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung unseren Mitbürgern gegenüber.

## **Beschilderungskonzept**

Ein sehr umfangreiches und wichtiges Projekt für Schladming stellt das Beschilderungs- und Verkehrsleitsystem für Schladming dar. Besonders in der Oberen und Unteren Klaus haben Gäste und auch die Einsatzorganisationen immer wieder kritisiert, dass viele Straßenzüge keinen Namen tragen. Besonders im Bereich des Rettungsdienstes, wo zu meist jede Sekunde zählt, können „Irrfahrten“ von Einsatzfahrzeugen dramatische Folgen haben.

In einem ersten Schritt wurden die Straßen ohne Namen und Straßen mit Doppelnamen evaluiert und erste Vorschläge für Namensänderungen eingebracht. Im Bauausschuss wurde darüber beraten und vorläufige Namensgebungen beschlossen. Die betroffenen Eigentümer und Unternehmen werden in Kürze von Seiten der Stadtgemeinde Schladming schriftlich über das Ergebnis informiert. Insgesamt sind ca. 70 Straßen von den angedachten Änderungen betroffen.

In einem zweiten Schritt wird das Verkehrsleitsystem

überarbeitet. Die Orientierung für Autofahrer und Fußgänger soll durch neue Beschilderungen vereinfacht werden und den teilweise bestehenden Schilderwald ersetzen. Die Ausföhrung der Schilder erfolgt entsprechend den nationalen Richtlinien.

Das Schladminger Stadtgebiet wird in die Ortsteile „Zentrum“, „Gewerbezone Bahnhof“, „Obere Klaus“ und „Untere Klaus“ aufgeteilt. Hinweisschilder von Unternehmen und Beherbergungsbetrieben werden nur noch an den abgehenden Straöen zugelassen. Die Ausföhrung hat entsprechend RVS zu erfolgen. Neben den Infopunkten soll eine Hotelroute die Orientierung für unsere Gäste und Touristen erleichtern.

Das Parkleitsystem ist ein Bestandteil des Verkehrsleitsystems. Von Seiten der Stadtgemeinde Schladming besteht der Wunsch, dieses im Zentrum „dynamisch“ auszuföhren. Durch diese Maßnahmen sollen der parkplatzsuchende Verkehr im Stadtgebiet von Schladming sowie nicht unbedingt notwendige Fahrten reduziert werden.

Unter Einhaltung aller planmäßigen Vorgaben, sollte das Beschilderungs- und Verkehrsleitsystem noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

### Bezirksgericht:

Nachdem im Frühjahz zum wiederholten Mal Gerüchte über eine mögliche Schließung unseres Bezirksgerichts

die Runde machten, fand ich es als Bürgermeister angebracht, erforderliche Maßnahmen zu ergreifen.

Viele Gleichgesinnte, wie die Mitarbeiter des Gerichtes, mit Gerichtsvorsteher Mag. Schuster und seinem föhrenden Mitarbeiter, Ernst Chum; sowie die ortsansässigen Rechtsanwälte, allen voran Dr. Norbert Bergmüller, haben das Ihre im besten Sinne dazu beigetragen.

Ebenso darf ich mich an dieser Stelle bei der Nationalratsabgeordneten Elisabeth Hackel und unserem Vizebürgermeister, Mag. Hannes Pichler (von Seiten der SPÖ) und unserer regionalen Interessensvertretung in Graz, unserem Landtagsabgeordneten BGM Karl Lackner (für die ÖVP) bedanken.

Unter großartigem Einsatz aller Fürsprecher ist es gelungen, die zuständige Ministerin, Frau Beatrix Karl, von der Sinnhaftigkeit des Fortbestandes unseres Gerichtes zu überzeugen. Somit dürfte Schladming für längere Zeit als Gerichtsstandort gesichert sein.

Hier bestätigt sich wieder einmal, dass der Schladminger Weg der Diplomatie der einzig zielföhrende ist!

Geschätzte Schladmingerinnen, geschätzte Schladminger, ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Im Geschäft und in der Arbeit viel Erfolg sowie im Urlaub und in der Freizeit alles Gute!

Ihr Jürgen Winter

# Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Fraktionen	4-7
Impressum	14

## Menschen und Meinungen

Der Bürgermeister gratuliert	8
5. Diakonie- und Kinderspielefest	9
Trachtensonntag und Maibaumumschneiden	9
Ausbildung zum Bergwanderföhrer	10
Schladminger Bruderlade nicht mehr wegzudenken	10
Musikveranstaltungen im Sommer 2012	11
Stadttorfest, 10 Jahre Hanglbar und Friesacher	12
Zuschuss zur Sommercard	12
Fetzenmarkt mit Sommerfest	12
Jugendcard 2012	12
Kirchliche Termine	13

## Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	14
Aus dem Stadtbauamt	14
Ferialjobbörse 2012	14
Information für Grundeigentümer	15
Nachruf für Rudi Nebl	15
Senioren-Urlaubsaktion des Landes Steiermark	16
Endlich Sommer! Ferienaktion für Kinder	16
Motorräder auf Spazier- und Wanderwegen	17
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	17
Ärzte, Bereitschaften, Beratungen, Sozialdienste 18-19	

## Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Musicalaufföhrung: „Esther, der Stern Persiens“	20
Franz Seggl erringt 3. Platz bei der Hochrad-WM	20
Tanzsportbewerbe im Congress Schladming	21
Puppenspiel: „Abenteuer in der Südsee“	21
Wetzlarer Schüler besuchen Schladming	22
U9-Schach-Staatsmeister kommt aus Schladming	22
Mädchen-Fußballtraining am FC-Platz	23
6. Schladminger Bridge-Turnier	23
Internationale Alpentour-Trophy 2012	24
Leistungsabzeichen der Jungmusiker	24
Kunstpädagogische Ausstellung über Gustav Klimt	25
Spark7 MTB Downhill ÖM in Schladming	25
20. Ennstal Classic	26
BaB-Athlet Tour und Sumi Biathlon Cup 2012	26

## Gesundheit und Umwelt

Informationsabend zum Thema „Alzheimer“	27
Projekt „Gemeinsam Gehen“	27
Projekt Klimaschutz im Städt. Kindergarten	28
Feuerwehrrübung im Städt. Kindergarten	28
Klima- und Energie-Modellregion	29
Luft reinhalten statt Luft anhalten	29
„Augen auf!“ – Unsere Natur ist einzigartig	30
Radfahrtraining: „1 <sup>st</sup> Safety for Kids“	30

## Wirtschaft und Infrastruktur

Neues von der Schladming 2030 GmbH	31
Neues Hotel im Premiumsegment für Schladming	32
„Wilde Wasser“ als schönste Tour zertifiziert	33
Nächtigungsrekord im Winterhalbjahz 2011/2012	33
Spatenstich für das Sozialzentrum „Senecura“	34
Anbringung von Werbeeinrichtungen	34-35
Schladming-Dachstein auf Werbetour in Wetzlar	35

**ACHTUNG: die Biomülltonne ist da 36**





# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## ÖVP Fraktion

### Mid Europe 2012

Die Vorbereitungsarbeiten zur diesjährigen Mid Europe, von 10. bis 15. Juli, laufen derzeit auf Hochtouren. Erstmals findet im neu erbauten Congress-Schladming eine Musikveranstaltung in dieser Dimension statt, wobei der große Saal „Schladming“ seine Feuertaufe als Konzertsaal erleben wird. Neben den zahlreichen Konzerten im Saal „Schladming“ finden wiederum täglich Open Air Konzerte auf dem Schladminger Hauptplatz statt.

Einer der Höhepunkte der Mid Europe wird der „Steiermark-Tag“ am Freitag, dem 13. Juli, sein. Die besten steirischen Blaskapellen werden an diesem Tag ihr Können unter Beweis stellen. Weiters wird ein Kindermusical mit dem Steirischen Jugendblasorchester gegeben. An dieser Aufführung sollen sich möglichst viele Kinder aus unserer Region aktiv beteiligen.

Mit der „Langen Nacht“ am Donnerstag, dem 12. Juli, wird das interessante Programm um eine weitere Facette bereichert. Erstmals findet die schon traditionelle Marschshow im neu erbauten Planaistadion statt. Auf vier Bühnen im Innenstadtbereich wird vielfältige Musik bis spät in die Nacht geboten. Auch die Musikkapellen der Nachbarorte Haus im Ennstal und Aich-Assach werden im Rahmen der „Langen Nacht“ ein Konzert geben.

Erstmals gibt es heuer am Samstag, dem 14. Juli, für die Jugend und Junggebliebenen eine Open Air Final Party am Vorplatz des Congress Schladming, bei der unter anderem auch die in Schladming schon bestens bekannte „ANRAS-BRASS“ auftreten wird.

Das traditionelle Konzert des Welt-Jugendorchesters am Samstag, dem 14. Juli, sowie Konzerte in unserer Partnergemeinde Haus im Ennstal und im „Schwab'n-Stall“ in Weißenbach, runden das umfangreiche Programm ab.

Eine komplette Übersicht (zum Herausnehmen) finden Sie in der vorliegenden Ausgabe der Stadtnachrichten.

### Stadtsaal

Seitens der Stadtgemeinde gab es Überlegungen, den Stadtsaal dem Jugendgästehaus (JUFA) im Pachtwege zu überlassen, da nunmehr der Congress Schladming für die vielfältigen und umfangreichen Veranstaltungen zur Verfügung steht. Berechtigte Argumente vieler Schladminger Vereine und Veranstalter gegen eine derartige Vorgangsweise hatten eine intensive Diskussion in der ÖVP-Fraktion zur Folge, wo alle Für und Wider eingehend besprochen wurden. Diese Diskussion hatte nunmehr zur Folge, dass über Antrag unseres Bürgermeisters Jürgen Winter in der Sitzung des Gemeinderates vom 9. Mai 2012 ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss gefasst wurde, den Stadtsaal bis auf weiteres in der ausschließlichen Verfügung der Stadtgemeinde Schladming zu belassen.

Der Stadtsaal wird vor allem auch bei der Alpinen Ski-WM im kommenden Jahr und bei den Special Olympics-Welt-Winterspielen 2017 als Veranstaltungsraum Verwendung finden. Es werden in nächster Zeit jedoch einige Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten im Bereich des Stadtsaales durchzuführen sein.

### Gemeindefinanzen

Die hinlänglich bekannten Schuldenprobleme der meisten EU-Staaten erfordern auch „im Kleinen“ – wie auch in der Finanzgebarung der Stadtgemeinde – Einschränkungen und sparsames Haushalten mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen. Im Bereich der Bundesertragsanteile gibt es im Vergleich zum Vorjahr, wie zu erwarten, keine wesentlichen Steigerungen. Die monatlichen Zuteilungen bewegen sich auf nahezu identem Niveau. Einnahmenseitig wurden im Ordentlichen Haushalt in den Monaten Jänner bis März 2012 um ca. € 262.000,- Mehreinnahmen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres lukriert. Auf der Ausgabenseite war eine Steigerung von € 159.000,- in den Monaten Jänner bis Mai 2012 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zu verzeichnen. Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich durchaus im Rahmen des vom Gemeinderat beschlossenen Budgets.

Im zweiten Halbjahr kommen jedoch beträchtliche Ausgaben – vor allem im Straßenbereich – auf die Stadtgemeinde zu. Einen

erheblichen finanziellen Aufwand erfordert unter anderem die Errichtung des neuen Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Erzherzog-Johann-Straße – Langegasse. Mit Fertigstellung dieses Bauvorhabens sollte jedoch die latent vorhandene Gefahrenquelle an dieser Kreuzung erheblich entschärft werden.

### Alpine Ski WM 2013

Die Vorbereitungsarbeiten, sowohl im sportlichen als auch im infrastrukturellen Bereich, schreiten zügig und plangemäß voran. Es finden laufend Abstimmungsgespräche und Verhandlungen des Organisationskomitees mit den Schladminger Verantwortungsträgern statt. Auch auf dem „nichtsportlichen“ Sektor, beispielsweise auf kultureller Ebene, stehen einige Projekte knapp vor der Finalisierung. Seitens des ÖSV konnte mit der ehemaligen Rennläuferin Petra Kronberger eine kompetente und fachlich bestens qualifizierte Verantwortungsträgerin für die Bereiche Zeremonien und Kultur verpflichtet werden. Mit Frau Kronberger finden 14-tägige Besprechungen vor Ort statt, um die erwähnten Kulturprojekte auszuarbeiten und sie dann im Rahmen der Ski-WM umzusetzen.

\*

Ich wünsche allen SchladmingerInnen und Gästen unserer Region einen erholsamen Sommer und einen kulturellen Hochgenuss bei der Mid Europe 2012.

Alfred Brandner  
Stadtrat für Finanzen  
und Kulturreferent



## Aus den Gemeinderatsfraktionen

### SPÖ Fraktion

#### **Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger**

Die ersten heißen Tage des Sommers liegen hinter uns, und auch die ersten Sommergewitter mit Sturm und Starkregen haben wir – Gott sei Dank – im Gegensatz zu anderen Regionen unseres Bezirkes, ohne große Schäden überstanden.

Die umfangreichen Bauarbeiten an verschiedenen Projekten gehen unvermindert weiter und kommen schon bald in die finale Phase. Der innerstädtische Verkehr wird in Kürze durch den Beginn der Arbeiten am Kreisverkehr Erzherzog-Johann-Straße/Lange Gasse erheblich beeinträchtigt werden. Zudem zeigt sich nunmehr, dass die Abfahrt „Ost“, die eigentlich Abfahrt „Mitte“ heißen müsste, in Hinkunft wohl zum Problem für Fußgänger werden könnte. Dies vor allem in Hinblick auf jüngere Mitbürger, die auf dem Weg zum Erlebnisbad mehrere gefährliche Straßen überqueren müssen. Diese Verkehrslösung hat zwar weniger Geld verschlungen; die ursprünglich angedachte Ostabfahrt im Bereich Pichlhof wäre aber ohne Zweifel die bessere Lösung gewesen.

Die oft totgesagte Athletik-Area samt Zufahrtsstraße

(wo die Rutschungen beseitigt werden) befindet sich ebenso in Umsetzung wie die Planaistraße, der Bahnhofparkplatz und die oft geforderte Lärmschutzwand Bahnhof-Skihauptschule. Auch der Krankenhaussteg, der hoffentlich inzwischen fertig ist, soll demnächst installiert werden.

Endlich werden auch die Hotelprojekte umgesetzt. Sowohl das „Mountain Resort Planai GmbH“ (Hechl) mit 90 Zimmern und 186 Betten in der Vier-Sterne-Kategorie samt einigen Geschäften (Billa, Bipa) als auch das „Falkensteiner Hotel Schladming \*\*\*\*S“ mit 130 Zimmern, am Standort der ehemaligen Tauernhalle, sollen noch vor der WM in Betrieb gehen. Bei aller Freude über die Errichtung des Falkensteiner Hotels verbleibt doch ein schaler Nachgeschmack. Eine Finanzierung war nur unter Mithilfe der Stadt und der Planai-Hochwurzen-Bahnen unter Einsatz erheblicher finanzieller Mittel möglich. Es bleibt zu hoffen, dass das von der Stadt zur Verfügung gestellte Risikokapital früher oder später wieder an die Gemeinde zurückbezahlt werden kann.

Im Herbst soll auch der „Medal Plaza“ (am Wetzlarer Platz) fertiggestellt sein. Die Gemeinde ist zur Verwirklichung dieses Zeremonien-

platzes für die Ski WM bereits erheblich in Vorlage getreten. Der ÖSV hat eine Co-Finanzierung in Aussicht gestellt, wenn eine Vereinbarung zwischen ÖSV und der Stadt unterfertigt wird. Bedauerlicherweise spießt es sich noch in den Details des Vertrages. Mit etwas gutem Willen könnte man noch vor dem Sommer zu einem Ergebnis in dieser Frage kommen; ansonsten hätte man 1,5 Mio Euro vom ÖSV beinahe grundlos ausgeschlagen.

Die Parkraumbewirtschaftung soll auf Grund unserer Intervention nur im innerstädtischen Bereich eingeführt werden. Wir haben bereits aufgezeigt, dass die angedachten Gebühren für die Hotellerie als Dauermieter zu niedrig im Vergleich mit den Preisen für Einheimische sind. Die Preispolitik muss, gleich wie die beabsichtigte fixe Vergabe von Stellplätzen, neu überdacht werden. Wir hätten uns dafür die Möglichkeit einer Neubewertung der Situation nach der Sommersaison gewünscht. Diesem Ansinnen wurde im Gemeinderat nicht entsprochen.

Mit 1. Juli gelten die neuen Bestimmungen für die Abfuhr von Biomüll in Schladming. Hier bleibt abzuwarten, ob die zweiwöchige Abholung der Restmülltonne ausreicht (man kann schon jetzt Mülltonnen beobachten, deren

Deckel nicht mehr zugeht). Sollte man aber eine zweite Restmülltonne benötigen, erhöhen sich die Kosten für die Abholung beträchtlich.

Die Nachricht über die Erhaltung des Gerichtsstandortes Schladming haben wir mit Freude aufgenommen. Unser Vizebürgermeister, Mag. Hannes Pichler, hat sich mit anderen örtlichen Politikern und Betroffenen besonders um eine Absicherung unseres Bezirksgerichtes bemüht. Hier gilt unser Dank allen Parteien, ob Stadt oder Bezirk, die an einem Strang gezogen haben, um unser Gericht zu erhalten.

Die Eisschützen des WSV haben sich mit Hilfe der Gemeinde eine neue Heimstätte geschaffen. Wir wünschen viel Glück und Freude mit der neuen Anlage.

Abschließend wünschen wir Euch, liebe Mitbürger und Freunde von Schladming, einen schönen Sommer, viel Freude und gute Unterhaltung bei Veranstaltungen unser Wirte und Vereine!

Für die SPÖ Schladming :

Fraktionsführer  
Hans Helferfer

Vzbgm.

Mag. Hannes Pichler

GR Walter Schachinger  
und GR Klaudia Kurz



# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## BLS Fraktion

### **Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!**

Ich möchte diesen meinen Sommerbericht betreffend unsere Arbeit im Gemeinderat mit einem äußerst erfreulichen Faktum beginnen, und zwar hat am Sonntag, dem 24. Juni 2012, die evangelische Pfarrgemeinde A.B. Schladming die Feier zum 150-jährigen Bestehen der evangelischen Peter und Paul-Kirche Schladming gefeiert. Diese Feier zeigt, über welch langen Zeitraum die evangelische Pfarrgemeinde wesentlich die Geschichte der Stadt Schladming beeinflusst hat und dürfen die Verantwortlichen darauf durchaus stolz sein. Über Jahrhunderte ist es gelungen, auf die moralisch und ethische, aber auch wirtschaftliche Entwicklung der Stadt positiv zu wirken und hat gerade Schladming immer gezeigt, dass die Ökumene lebt.

Wir dürfen uns daher bei allen Verantwortlichen herzlichst bedanken und wünschen auch für die Zukunft nur das Allerbeste.

Was die Arbeit im Gemeinderat anlangt, so sind in letzter Zeit doch wesentliche Entscheidungen getroffen worden, so wurde zwischenzeitig gegen unseren Widerstand für den Stadtkern eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h verordnet, dies trotz der gegebenen rechtlichen Bedenken.

Weiters wurde auch gegen heftigen Widerstand unsererseits eine Parkraumbewirtschaftung beschlossen, letztlich mussten allerdings die Verantwortlichen der ÖVP und SPÖ

auch zur Kenntnis nehmen, dass der ursprüngliche Vorschlag nicht gangbar war und hat letztlich auch die Wirtschaft Schladmings diese unsere Bedenken aufgenommen und mit uns gemeinsam erhebliche Verbesserungen durchsetzen können. Es ist im Wesentlichen gelungen, eine kunden- und mitarbeiterfreundliche Lösung zu finden. Ursprünglich war mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP im Gemeinderat beschlossen worden, eine Gesamtvergebührung vorzunehmen, nunmehr bleiben die gesamten Parkbuchten und die Kurzparkzone am Postparkplatz auch weiterhin ohne Vergebührung und darf man dort mit Parkscheibe weiter frei parken. Auf dem Apothekenparkplatz und dem Centroparkplatz wird es eine Vergebührung von € 0,50 pro halber Stunde geben, wobei hier die maximale Parkdauer auf drei Stunden festgelegt wurde. So kann man auch ohne auf die Parkuhr schauen zu müssen, tatsächlich Termine und Erledigungen in Schladming wahrnehmen. Eine Verbesserung konnte auch insofern durchgesetzt werden, als nunmehr Dauerparkplätze für Mitarbeiter der Gewerbebetriebe geschaffen wurden, die diesbezüglichen Kosten wurden relativ moderat festgesetzt.

Insgesamt wird unsererseits die Parkraumbewirtschaftung immer noch negativ gesehen, tatsächlich hätte man die Wirtschaft viel besser unterstützen können, wenn man die Stadt Schladming als eine der wenigen Städte als parkgebührenfrei bewerben hätte können.

Weiters ist in diesem Zusammenhang auch festzuhalten, dass unter dem Strich vor allem für die ersten Jahre davon auszu-

gehen ist, dass die Kosten den Erlös bei weitem übersteigen werden.

Weiters wurde im Gemeinderat beschlossen, mit Juli d.J. die getrennte Biomüllentsorgung zu starten. Es ist daher in Zukunft eine sorgfältige Trennung von Restmüll und „biogenen Abfällen“ (Grünschnitt, Küchenabfälle, Tee- und Kaffeefilter, verdorbene Lebensmittel, verwelkte Blumen etc.) vorzunehmen. Es wurde daher die Einführung der Kunststoffbiotonne beschlossen und wurden auch die entsprechenden Abfuhrmodalitäten neu festgelegt. Ab 1. Juli 2012 darf also der Biomüll nicht mehr über die Restmülltonne entsorgt werden. Der Abfuhr-Rhythmus für die Restmülltonne wird auf zweiwöchig umgestellt, die Abfuhr der Biotonne wird ebenfalls zweiwöchig und zwar abwechselnd mit der Restmülltonne erfolgen.

Diese neue Abfuhrordnung birgt doch gewisse Risiken in sich, insbesondere für die Gewerbetreibenden, und wird erst in Zukunft aus der Erfahrung man sagen können, ob eine derartige Vorgangsweise gangbar ist oder nicht. Wir von der Bürgerliste hoffen nur, dass diese Vorgangsweise für die Zukunft nicht früher oder später wiederum erhöhte Kosten bedeutet.

Was die alpine Weltmeisterschaft 2013 anlangt, so gehen die Arbeiten zügig voran, das Verhältnis mit den Verantwortlichen des ÖSV hat sich offensichtlich in letzter Zeit nicht wirklich verbessert und muss man leider festhalten, dass hier seitens der Verantwortlichen der Stadt einerseits nicht auf Augenhöhe verhandelt wurde

und andererseits leider teils auch eine undiplomatische und unsachliche Vorgangsweise gewählt wurde. Nach Ansicht der Bürgerliste ist es einfach an der Zeit, hier persönliche Eitelkeiten und Begehrlichkeiten hintanzuhalten und gemeinsam an einem Strang zu ziehen, nur dann wird es möglich sein, die beste WM aller Zeiten durchzuführen.

Zum Abschluss darf noch mitgeteilt werden, dass es nach langen und intensiven Verhandlungen doch gelungen ist, Schladming als Gerichtsstandort zu erhalten. In diesem Zusammenhang darf festgehalten werden, dass vor allem der Geschäftsstellenleiter des Bezirksgerichtes Schladming, Ernst Chum, aber auch der Altbürgermeister Hermann Kröll und auch die Steiermärkische Anwaltskammer, sich vehement für die Erhaltung dieses Standortes eingesetzt haben und wurden gemeinsam mit mir im Hintergrund immer wieder Gespräche geführt und Kontakte geknüpft, anlässlich welcher die Argumente für die Erhaltung dieses Standortes sachlich dargelegt wurden.

Wir dürfen uns in diesem Zusammenhang bei den Genannten herzlichst für Ihren Einsatz bedanken. Wir gehen davon aus, dass mit dieser Entscheidung für lange Zeit der Standort und damit auch eine Vielzahl an Arbeitsplätzen gesichert erscheint.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer, allenfalls verbunden mit einem schönen Urlaub, viel Gesundheit und viel Erfolg.

Hans-Moritz Pott  
Otto Kahr



# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## FPÖ Fraktion

### Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

#### WM 2013

In Riesenschritten nähern wir uns der Ski-WM 2013, in knapp acht Monaten haben wir die größte Veranstaltung in Schladming seit mehr als 30 Jahren (erste WM 1982) hoffentlich erfolgreich hinter uns gebracht. Die Generalprobe beim Weltcup-Finale im März war eine Traumveranstaltung bei bestem Wetter und prächtiger Stimmung mit großem Zuschauerinteresse.

Das ließ wohl „Lust auf mehr“ aufkommen und führte dazu, dass der ÖSV als veranstaltender Verband der WM die vorgesehenen Tribünenkapazitäten erhöhen möchte, um mehr Eintrittsgelder lukrieren zu können. So entstand die Idee, beim „Planet Planai“ den Loop (Dachausläufer) wieder abzureißen, um Platz für mehr Zuschauer zu schaffen. Dabei wurde dieser Loop erst knapp vor dem letzten Winter, finanziert auch unter Einsatz öffentlicher Mittel, fertiggestellt. Dass diese Idee manche Gemüter vor Ort erhitzen ließ, mag nicht verwundern. Der Nutzen der Veranstaltung wird je nach Blickwinkel unterschiedlich gesehen. Der ÖSV als Veranstalter möchte mit der „besten WM aller Zeiten“ einen Zuschauerrekord und ein Maximum an Eintritts- und Werbegeldern während dieser knapp 2 Wochen erwirtschaften, für uns Schladminger ist vielmehr ein möglichst langfristiger, nachhaltiger Nutzen aus der WM erwünscht.

Letztlich sollen und werden hoffentlich beide Seiten zufrieden sein können und wird auch künftig nach der WM unser jährlicher Nachtslalom als erfolgreiche Veranstaltung seine Fortsetzung finden!

#### Hotelneubauten

Die Arbeiten an den Hotel-Baustellen laufen auf Hochtouren. Bei der ehemaligen Dachstein-Tauern-Halle wird das zu errichtende und von der „Falkensteiner“-Gruppe betriebene Hotel hoffentlich mit dazu beitragen, dass das daneben liegende Veranstaltungszentrum „Congress Schladming“ auch nach der WM erfolgreich wirtschaften kann. Beim Hotel am ehemaligen Standort des Autohauses Hechl soll jetzt unter Federführung der dänischen Reisebürogruppe „hojmark“ entgegen vorherigen Plänen (Verkauf von Wohnungseigentum, „servicierte Zimmer“ – d.h. Zweitwohnsitzen mit Genehmigung durch den Bürgermeister) ein „echtes Hotel“ entstehen.

Wie es aussieht, soll auch das geplante Hüttendorf in der Maistatt noch heuer gebaut werden, sofern alle Verfahren zeitgerecht abgehandelt werden. Insbesondere die geplante Zufahrt erscheint problematisch (Hanglage, Rutschgebiet im Schiefergestein, Wasserführung . . .).

So lassen sich im heurigen Jahr etwa 800 zusätzliche, gewerbliche Gästebetten zur Realisierung errechnen.

Es ist zu hoffen, dass deren Vermarktung künftig erfolgreich (mit bestmöglicher Auslastung übers Jahr) sein wird und nicht zulasten bestehender Betriebe stattfindet. Was den Bau eines Hotels am ehemaligen „P3“ betrifft, wird man noch sehen, ob dieses Projekt zur Umsetzung kommt, das heißt, finanziert werden die Einheiten unter [www.peak3000.com](http://www.peak3000.com) feilgeboten. Für die Gemeinde wäre es zu wünschen, wenn diese Fläche weiterhin für die Öffentlichkeit nutzbar wäre (ob nun als Parkraum oder zeitweilig als Veranstaltungsfläche).

#### Verkehr

Ein neues und taugliches Verkehrskonzept für den Ort wird seit Jahren eingefordert, bisher leider ohne Erfolg.

Neben den momentanen Arbeiten an den Einfahrten von und zur B320 wird im Ort nun endlich der Kreisverkehr an der Kreuzung Erzherzog-Johann-Straße/Lange Gasse gebaut. Hoffentlich können dadurch in diesem Bereich die durch die neue Osteinfahrt-Anbindung höheren Verkehrsflüsse besser bewältigt werden!

#### Immobilienmarkt

Im Zuge der touristischen Ausbauten und auch der Großveranstaltungen wird Schladming auch für Immobilienspekulanten interessanter. Noch sind wir nicht so weit wie etwa in Kitzbühel (und werden es hoffentlich auch nicht werden!),

aber die Nachfrage ausländischer Interessenten nach Grundstücken, Häusern und Wohnungen in attraktiven Alpenregionen, wird auch im Raume Schladming stärker.

So sind schon in den letzten Jahren laufend neue Zweitwohnsitze entstanden. Die rechtliche Handhabung dagegen ist schwierig. So versucht man etwa auch im Nachbarbundesland Salzburg reglementierend einzugreifen, im Interesse der heimischen Bevölkerung, welche sich kaum noch Wohnraum schaffen und leisten kann. Da aber EU-Recht stärker gilt als nationales Recht oder regionale Verordnungen, geht das nicht so einfach.

Auch in Schladming laufen wir Gefahr, dass sich die breite Masse der heimischen Bevölkerung immer mehr die Heimat, das heißt vor allem das Wohnen, nicht mehr leisten kann. Das ist nicht nur traurig für unsere Kinder und Nachfolger, sondern eine Schande! Da müssen bessere Konzepte her als halt wieder einmal neue Mietkauf-Wohnungen zu bauen, wo zwar mit Sicherheit der Bauträger und die Finanzierungsinstitute verdienen, die Betroffenen haben (nunmehr wurden sogar die Laufzeiten zu Ungunsten der Wohnungswerber verändert) zwar immerhin ein Dach über dem Kopf, sich aber noch lange nichts geschaffen.

Einen schönen Sommer wünschen

Ihre FPÖ Gemeinderäte  
Mag. Richard Erlbacher  
Bernhard Schupfer



# Der Bürgermeister gratuliert

## 80. Geburtstag

Adelheid MASSAUER  
Olga HERZMAYER  
Johann HÖLLWEGER  
Friederike STOCKER  
Hertha NITTERL  
Eva LUDIK  
Antonia STEFAN  
Josef TRINKER vlg. Reithab  
Hildegard KUGLER-TUROWSKI  
Liselotte SCHLUMPF  
Karl KAHR  
Helmut GERHARDTER  
Berta BAIER

Zeitraum 26. März bis 25. Juni 2012



Diesmal feierten Schladmings 70er und 75er ihre runden Geburtstage in der Vorstadtstube.

## 85. Geburtstag

Alois STRAUB  
Johanna KURTZ  
Margareta BACHLER  
Hildegard STOCKER  
Heinrich MACHER  
Pauline ERLBACHER  
Peter SCHWAIGER  
Maria WASCHL  
Theresia KRAUSENBAUM  
Alois ROYER

## 90. Geburtstag

Werner SCHMIDT  
Ing. Anton HONL  
Nada KNAUS  
Josef ZEFFERER

## Goldene Hochzeiten (50 Jahre)

Othmar und Luitpolda BAUMANN  
Peter und Erika ROHRMOSER  
Rudolf und Monika ERLBACHER

### Schladminger Maturanten und Absolventen im Jahr 2012

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!

**BG/BRG Stainach:** Kevin Lang, Isabella Priesel (GE), Daniel Riemelmoser (GE).

**HAK Liezen:** Lena Ladner (AE), Nadine Schrank (AE), Jonathan Spöcker.

**BBAKIP Liezen:** Lea-Simona Galler (AE), Marina Hutegger.

**BORG – Radstadt:** Ronald Erlbacher (GE), Feichtner Anja (GE), Claudia Knauß, Maximilian Lettmayer, Natalia Michalak, Miriam Steiner.

Matura bei Redaktionsschluss nicht abgeschlossen bzw. keine Absolventen:  
Skihandelsschule Schladming HAK Aufbaulehrgang, Elisabethinum St. Johann i. P.



Vergoldete Jahre: Mit sichtlichem Stolz feiern Othmar und Luitpolda Baumann ihre seit 50 Jahren bestehende Ehe.



Anton Honl freut sich über die Gratulationen von BGM Jürgen Winter und GR Hans Helfer.





## 5. Diakonie- und Kinderspielefest 2012

**Am Freitag, dem 23. Juni 2012, fand bereits zum fünften Mal das beliebte Diakoniefest des Evangelischen Diakoniewerks Gallneukirchen – Region Schladming – statt, in Verbindung mit dem Kinderspielefest der Stadtgemeinde Schladming.**

Mit dieser Jubiläumsveranstaltung wurde der 10-jährige Bestand der Einrichtungen der Behindertenhilfe – Werkstätte und Wohnen – gefeiert. Als Veranstaltungsort wurde erstmalig das Stadtzentrum mit dem Wetzlarer Platz und dem Rathauspark gewählt. Somit war für Groß und Klein für Stimmung und Spaß beim Fest gesorgt.

Die rund 400 Gäste wurden mit Grillspezialitäten und selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnt, für Hintergrundmusik sorgte die „Greming Connection“. Die Tageswerkstätte Schladming und „Der Laden“ in der Berggasse mit ihrer „Chefin“ Monika Streicher, luden zum Tag der offenen Tür ein.

In der Interviewrunde kam unter anderem das aus Schladming stammende Vorstandsmitglied im Evangelischen Diakoniewerk Gallneukirchen, Dr. Heinz Thaler, zu



Foto Gemeinde

Wort und bedachte die heimische Geschäftsführung (Dr. Hannes Gruber) mit lobenden Worten. Der Leiter der Region Schladming, Mag. Peter Stückelschweiger, bedankte sich bei seinen treuen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und gab einen Ausblick auf geplante Projekte. Bürgermeister Jürgen Winter betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk und bedankte sich für das soziale Engagement. Die Gemeinde Schladming ist stolz auf ihre sozialen Einrich-

tungen und steht hinter den Erweiterungsplänen.

Der sonnige Freitagnachmittag bot ideale Bedingungen für das Kinderspielefest im Rathauspark. Die Kinder tobten in den Hüpfburgen oder nutzen das vielseitige Spieleangebot wie die Schminke- und Kreativwerkstatt. Für die Kleinen gab es ein lustiges Kasperltheater im Trauungssaal des Rathauses.

Parallel fand im Rathaus eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt, unter der Leitung des Bezirks-Blut-

spendereferenten, Rettungsrat Walter Eberhartinger.

Wertvolle Preise gab es bei den Verlosungen, die in bewährter Weise von Albert Esterl und Diakon Hannes Stickler durchgeführt wurden. Die Schlussverlosung wurde vom Jugendchor „Solisten“, unter der Leitung von Hanna Penatzer, musikalisch umrahmt. Der Reinerlös der verkauften Lose ging zugunsten der Schladminger Einrichtungen des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen.



Foto Diakoniewerk

### **Trachtensonntag des Heimatvereines „d’Dochstoana“**

**Sonntag, 19. August 2012**

**9.00 Uhr: Gottesdienst in der Evangelischen Kirche.  
Ab 11.00 Uhr: Frühschoppen am Wetzlarer Platz.**

**Nachmittags Verlosung des Maibaumes und  
traditionelles Umschneiden.**

# Ausbildung zum Bergwanderführer

**Eine fundierte Ausbildung zum Bergwanderführer wird zum Qualitätskriterium in der Freizeit- und Tourismusbranche und bürgt für Qualität, Sicherheit und Unfallvermeidung.**

Das Freizeiterlebnis Bergwandern zählt mittlerweile zu den am weitest verbreiteten Aktivitäten im Bereich des Bergsports. Wandern und das damit verbundene Naturerlebnis sind für die meisten Menschen, welche im Alpenraum beheimatet sind, selbstverständlich und gehören zum Leben. Für Einsteiger und Wanderer mit wenig Erfahrung kann es jedoch auch Risiken bergen. So haben die Bergunfälle und die damit verbundenen Bergungen in den letzten Jahren drastisch zugenommen.

Um mit erstklassiger Qualität und Sicherheit das Unfallrisiko bei Wandertouren auf ein Minimum zu reduzieren, und dabei noch Flora, Fauna und Geschichte zu

schützen, wurde 2009 die Ausbildung zum „Bergwanderführer“ ins Leben gerufen. Ziel des Bergwanderführers ist es, mit fachkundigem Wissen rund um Natur, Wetter, Kultur und Sicherheit, geführte Sommer- wie auch Winterwanderungen zu unvergesslichen Natur- und Abenteuererlebnissen zu machen. Aber auch die Wichtigkeit und Achtsamkeit vor dem Lebensraum „Natur“ sowie die Gefahren im Gelände näherzubringen. Unter dem Motto „eine gute Vorbereitung ist alles“, sollen alpine Gefahren erkannt werden, und mittels Ausrüstung, Tourenplanung, Wetterkunde und dem Appell an die Eigenverantwortung, die Wanderungen und Touren bestens vorbereitet werden.

Die Ausbildung zum Bergwanderführer erfolgt durch den „Bergwanderführerverband Steiermark“ und dauert zweimal sechs Tage. Ein Kursteil findet im Frühjahr statt, der andere Kursteil im Winter. Die Ausbildungsinhalte sind sehr vielseitig und reichen



von Ausrüstungskunde und Tourenplanung bis hin zu Notfallmanagement, Psychologie wie auch Philosophie. Unter der Dachmarke „Bergwanderführerverband Steiermark“, erhält jeder Bergwanderführer nach bestandener Prüfung eine Lizenznummer, mit welcher er sich ausweisen muss und kann. Die Pflichtweiterbildung im zweijährigen Rhythmus spricht zusätzlich für die Qualität dieser Ausbildung. Einsatzgebiete der Bergwanderführer sind zum Beispiel Vermie-

tungsbetriebe, Tourismusverbände, Naturparks sowie Wanderdörfer.

## Die nächsten Ausbildungstermine:

- **Winter 1.** – Termin: 2.12.2012 bis 7.12.2012.
- **Winter 2.** – Termin: 9.12.2012 bis 14.12.2012.

## Infos und Details unter

E-mail: [residenz@steirerhof.at](mailto:residenz@steirerhof.at)  
Internet: [www.bergwanderfuehrerverband-steiermark.at](http://www.bergwanderfuehrerverband-steiermark.at)

# Schladminger Bruderlade nicht mehr wegzudenken

**Am 2. Jänner 1991 nahm die „Schladminger Bruderlade“, ein Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe, seinen Dienst auf.**

Die Gründung erfolgte im Auftrag der sieben Partnergemeinden Schladming, Rohrmoos-Untertal, Pichl-Preunegg, Ramsau, Haus im Ennstal, Aich und Gössenberg.

Heute ist die Bruderlade nicht mehr wegzudenken. Derzeit betreut die Bruderlade 78 Patienten; 57 Personen

werden täglich mit „Essen auf Rädern“ versorgt.

Ziel der Bruderlade – der Name geht auf eine alte, Schladminger Bergknappeneinrichtung zurück – ist es, durch fachkundige Hilfestellung das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden unserer betroffenen MitbürgerInnen aufrechtzuerhalten bzw. wiederherzustellen. In der Bruderlade sind 20 Mitarbeiter beschäftigt: zwölf davon im Pflegebereich. Zur Abwicklung der Arbeit stehen zehn Autos im Einsatz.

Kürzlich fand die Mitgliederversammlung unter Obmann Mag. Strallhofer statt. Hinsichtlich Finanzierung betrug die Gesamtausgaben im Vorjahr € 581.529,- die Einnahmen € 607.989,-. Der einstimmig beschlossene Voranschlag für das laufende Jahr sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 629.100,- vor.

Im Zuge der Neuwahl wurden die bisherigen Vereinsfunktionäre einstimmig bestätigt. Obmann bleibt auch weiterhin – und das nun be-

reits seit 20 Jahren – Mag. Udo Strallhofer, sein Stellvertreter, Mag. Peter Stückelschweiger. Als Kassiere wurden Engelbert Schrempf und Evelyn Huber, als Schriftführer Mag. Ilse Walcher und Paul Eibl bestätigt.

\*

Altbürgermeister Hermann Kröll dankte namens der Gemeinden für die großartige Arbeit:

„Hätte man die Bruderlade 1991 nicht ins Leben gerufen“, so Kröll, „so müsste man dies heute tun.“



# Musikveranstaltungen im Sommer 2012

## Wo man singt, da lass Dich nieder!

In Schladming und Rohrmoos muss das erweitert werden – wo man rockt, rappt, klassisch und volkstümlich aufspielt, Pop und Schlager erschallen – da lass dich nieder; und das mehrmals pro Woche . . .

Die Sommermonate stehen auch heuer ganz im Zeichen der Musik. Mid Europe, Schladming Nights, Volksmusikabende, Schuhplattler-

abende und Platzkonzerte geben den Takt an. Bekannte Melodien animieren zum Mitsingen, Mittanzen und Mitschunkeln – neue Klänge entföhren in ungeahnte Musiksphären.

## Unbedingt rhythmisches Mitschwingen vormerken!

Alle Infos unter:  
Tourismusverband  
Schladming-Rohrmoos  
Tel. 03687 / 22 777 – 22  
[www.schladming.at](http://www.schladming.at)



Datum	Musikveranstaltung	Musikgruppe	Veranstaltungsort	Uhrzeit
17. Juli	Volksmusikabend	Rohrmooser Klarinettenmusik	E-Welt	20.00 – 23.00
19. Juli	Schladming Night	Band "GRAZ"	Hauptplatz/Café Niederl	19.30 – 23.00
20. Juli	Platzkonzert	Musikkapelle aus der Region	Hauptplatz/Pavillon	ab 19.30
24. Juli	Volksmusikabend	Sölkaler Trio	Schwalbenbräu	20.00 – 23.00
26. Juli	Schladming Night	"Hot Cookies"	Hauptplatz/Café Niederl	19.30 – 23.00
27. Juli	Platzkonzert	Musikkapelle aus der Region	Hauptplatz/Pavillon	ab 19.30
31. Juli	Volksmusikabend	Stadtler Musikanten	Talbachschenke	20.00 – 23.00
02. August	Schladming Night	"Tom Rohm & The Screw"	Hauptplatz/Café Niederl	19.30 – 23.00
03. August	Platzkonzert	Musikkapelle aus der Region	Hauptplatz/Pavillon	ab 19.30
07. August	Volksmusikabend	Stadtler Musikanten	Zirngast	20.00 – 23.00
09. August	Schladming Night	Band "Roykey"	Hauptplatz/Café Niederl	19.30 – 23.00
10. August	Platzkonzert	Musikkapelle aus der Region	Hauptplatz/Pavillon	ab 19.30
14. August	Volksmusikabend	Rötelstoa Trio	Schwalbenbräu	20.00 – 23.00
16. August	Schladming Night	Band "Rumfasss"	Hauptplatz/Café Niederl	19.30 – 23.00
17. August	Platzkonzert	Musikkapelle aus der Region	Hauptplatz/Pavillon	ab 19.30
21. August	Volksmusikabend	Steirergreens	Talbachschenke	20.00 – 23.00
23. August	Schladming Night	Band "Fields Of Joy"	Hauptplatz/Café Niederl	19.30 – 23.00
24. August	Platzkonzert	Musikkapelle aus der Region	Hauptplatz/Pavillon	ab 19.30
28. August	Volksmusikabend	Sölkaler Trio	Schattleitner	20.00 – 23.00
30. August	Schladming Night	"Solly & Band"	Hauptplatz/Café Niederl	19.30 – 23.00
31. August	Platzkonzert	Musikkapelle aus der Region	Hauptplatz/Pavillon	ab 19.30
04. September	Volksmusikabend	Rohrmooser Klarinettenmusik	Waldhäuslalm Rohrmoos	20.00 – 23.00
11. September	Volksmusikabend	Steirer 3	Friesacher	20.00 – 23.00
18. September	Volksmusikabend	August Pichler	Rohrmooser Erlebniswelt	20.00 – 23.00
Jeden Mittwoch bis Ende September	Schuhplattlerabende	Pichler Schuhplattler oder Ramsauer Tanzgruppe	Rohrmooser Erlebniswelt	20.00 – 22.00



## Stadttorfest Hanglbar und Steakhouse Friesacher feierten 10-jähriges Jubiläum

Am 3. Juni feierten das Steakhouse Friesacher (Elfriede und Hans Friesacher) und die Hanglbar (Claudia und Christoph Brunner) das zehnjährige Bestandsjubiläum ihrer Betriebe. Als würdigen Rahmen für das Fest wurde der Stadttorplatz zum Festgelände umfunktioniert. Zur ausgelassenen Atmosphäre trugen auch das Kaiserwetter und die musikalische Umrahmung der Gruppe „Ennstaler Steirerklang“ bei.

Die Jubilare danken allen Einheimischen und Gästen, den fleißigen Helfern der Stadtgemeinde Schladming und den Sponsoren dieser Veranstaltung.



## Zuschuss der Gemeinde zur Sommercard 2012

Für alle Einheimischen der Region Schladming-Dachstein wird die Sommercard zu einem Preis von € 205,- (Erwachsene) und € 122,- (Kinder) angeboten.

Die Schladminger Stadtgemeinde bietet allen Bürgern und Bürgerinnen mit **Hauptwohnsitz in Schladming** dazu auch heuer wieder einen Zuschuss in Höhe von:

- € 30,- für Erwachsene bzw.
- € 15,- für Kinder.

**Nach Vorlage der Sommercard 2012 und des Zahlungsbeleges** wird der Zuschuss durch die Amtskasse Schladming (2. Stock, Zi 2 10, Fr. Schmid) ausbezahlt.



### Vorankündigung

## Fetzenmarkt mit Sommerfest

der Freiwilligen Feuerwehr Schladming, beim Rüsthaus, Bahnhofzubringerstraße 157

- **Freitag, 10. August 2012 ab 18.30 Uhr**
- **Samstag, 11. August 2012 ab 10.30 Uhr**

## Jugendcard 2012

Die Stadtgemeinde Schladming und die Gemeinde Rohrmoos-Untertal haben auch dieses Jahr wieder für alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren ein attraktives Freizeitangebot zusammengestellt. Das Angebot ist gültig vom 1. Mai bis zum 31. Oktober.

Mit nur einer Karte können folgende Sommeraktivitäten unserer Region genutzt werden:

- Sommersaisonkarte im Erlebnisbad Schladming.
- Täglich einmal auf die Planai und die Hochwurzen + 1x Dachsteingletscher.
- Tennisspielen auf den Plätzen des Blau-Weiß-Schladming.
- Golf-Schnuppern auf der Trainingsanlage des Sporthotel Royer (\*).
- Getränkegutschein für das Lokal „Vitamine“ (\*).
- Friseur „Look“ – Danklmaier (\*).
- „blue-tomato-Schladming-T-Shirt“, ab einem Einkauf von 20,- Euro (\*).
- 25% Ermäßigung für Mountain-GoKart bei Schi-Lenz (\*).
- 25% Ermäßigung für Sommerrodeln bei Familienhotel Austria (\*).
- 20% Ermäßigung auf den Ausrüstungsverleih und kostenlose Einschulung für das Bogenschießen im Untertal beim Schieplechnerhof (\*).

(\* Änderungen noch möglich.

Außerdem kann man bei „Sport und Mode Tritscher“, „Intersport Bachler“ und „Schuhhaus Weitgasser“ mit der Jugendcard um 10% billiger Sportbekleidung bzw. Sportartikel kaufen.

Die Jugendcard ist im Erlebnisbad Schladming für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren der Gemeinden Schladming und Rohrmoos zum Vorteilspreis von nur 79,- Euro erhältlich.

## Aus den Kirchen



Am 20. Mai 2012 wurden in der evangelischen Kirche in Schladming konfirmiert:

**21 Mädchen:** Neureiter Anna, Schrempf Eva, Zefferer Julia, Knauß Olivia, Perner Lisa, Steinberger Emily, Steiner Anna, Griesebner Kristina-Elena, Höflechner Anna, Kerschbaumer-Gugu Hanna, Pitzer Michaela, Royer Alina, Walcher Diana, Waschl Johanna, Scheucher Johanna-Maria, Stocker Verena, Gerhardter Antonia, Prugger Carina, Naue Dalina, Philipps Corina, Trinker Lea.

**20 Burschen:** Dirlinger Andreas, Lettner Heinrich, Schütter Julian, Tanner Luca-Andrea, Hutegger Robin, Krammer Lukas, Pitzer Rupert, Rettenbacher Martin, Ulrich Fabian, Marko Reinfried, Schrempf Thomas, Moser Thomas, Wieser Martin, Stocker Thomas, Schnöll Lukas, Scheucher Florian, Pilz Arno, Buchsteiner Patrick, Steiner Wilfried, Schrempf Christian.

## Konfirmation in der evangelischen Kirche

**Termine der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Schladming**

### Gottesdienste

**Hauptgottesdienste** mit Kindergottesdienst:  
**Jeden Sonntag** um 9.00 Uhr.

**Abendgottesdienste** mit Kindergottesdienst:  
**Jeden Sonntag** um 17.30 Uhr (im Juli und August um 19.00 Uhr).

### Besondere Termine

**Samstag, 18. August:** Bibelwanderung in Hallstadt. Abfahrt 7.30 Uhr (Anmeldung erforderlich).

**Sonntag, 9. September:** 10 Jahre Abend-Gottesdienst: 15.00 Uhr Fest; 17.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus.

**Dienstag, 18. September:** 8.15 Uhr – Frühstück mit der Bibel.

**Donnerstag, 20. September:** Ausflug Frauenkreis. 13.00 Uhr Abfahrt vom Rathausplatz zum Steirischen Bodensee.

**Sonntag, 23. September:** „11 vor 11“-Gottesdienst. Thema: „Das Feuer weitergeben.“

**Sonntag, 30. September:** Silberne Konfirmation. 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlfeier.

## Firmung 2012 in der katholischen Stadtpfarre

Am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2012, feierten 32 Firmlinge und ihre Begleiter mit dem Jugendseelsorger Mag. Dietmar Grünwald den Firmgottesdienst. Als Konzelebranten konnten Msgr. Erich Kobilka und Pfarrer Bernhard Preiß begrüßt werden. Der langjährige Hauptverantwortliche für die Firmlinge im Pfarrverband, Diakon Hannes Stickler, assistierte bei der Messe und übergab am Ende der Feier die Verantwortung über die Firmlinge seinem Nachfolger und langjährigen Begleiter Dr. Hannes Gruber. Für die musikalische Umrahmung sorgte die neu gegründete Gruppe „The rainbows“ unter der Leitung von MMMag. Klaus Eder.

### Termine der katholischen Stadtpfarre

#### Gottesdienstzeiten

**Samstag:** 19.00 Uhr (nur im August).

**Sonntag:** 10.00 Uhr.

#### Besondere Termine

**Mittwoch, 15. August:** Hochfest „Maria Aufnahme in den Himmel“, 10.00 Uhr: HI. Messe.

**Sonntag, 2. September, 11.00 Uhr:** Bergmesse auf dem Kufstein.

**Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr:** Dankmesse zum Abschied von Pfarrer Erich Kobilka (Pension).

**Sonntag, 9. September, 11.00 Uhr:** Bergmesse auf der Planai.



Auer Melanie, Berger Patrik, Berger Thomas, Brandl Philipp, Fuchs Karl, Gampersberger Simon, Glöckner Felix, Hansel Katrin, Königshofer Anna-Maria, Milusic Benjamin, Michel Carmen, Moosbrugger Heinrich, Nigitsch Oliver, Nikolic Antonio, Pilz Elias, Planitzer Nicole, Rohmoser Milena, Salatovic Josipa, Schawill Stefan, Schmid Jürgen, Sieberer Stefan, Steiner Marina, Stocker Kevin, Stocker Stefan, Strauß Roman, Tassatti Markus, Titz Jasmin, Titz Patrik, Warter Franziska, Weichbold Niklas, Weichsler Peter, Winter Kristina, Winter Sebastian, Zefferer Chiara.



*Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle für die Zeit von 25. März 2012 bis 25. Juni 2012 (nur Schladminger betreffend!).*

### Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familienname
5. Mai 2012	Gernot DANKLMAIER und Birgit GRUBER
12. Mai 2012	Erich GRASSEGGGER und Rozalia STACHURA
12. Mai 2012	Manuel SALATOVIC und Marija ILIC
12. Mai 2012	Bernd BICHLER und Daniela SCHAROFSKY
25. Mai 2012	Alfred GALLER und Patrizia TIETJE
16. Juni 2012	Dieter PAULMAIR und Iris FELSINGER

### Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
27. April 2012	Antonio ZECEVIC
18. Mai 2012	Lisa STEINER
5. Juni 2012	David Elias WEINZIERL
17. Juni 2012	Sophia Florentina SCHWAB

### Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
25. März 2012	Johann STOCKER	63
27. März 2012	Katharina SEEBACHER	92
9. April 2012	Rudolf NEBL	64
18. April 2012	Frieda GERHARDTER	85
1. Mai 2012	Johann PLATTNER	81
4. Mai 2012	Erich PITZER	58
26. Mai 2012	Franz REIL	85
29. Mai 2012	Josef KOLLER	82
9. Juni 2012	Berta NIEMETZ	99
18. Juni 2012	Emil INFELD	101

*Gesamtstatistik für den Zeitraum von 25. März 2012 bis 25. Juni 2012:*

*16 Eheschließungen,  
53 Geburten,  
20 Sterbefälle.*

### Bauverhandlungen

**Posthotel Schladming GesmbH.** – Zu- und Umbau beim bestehenden Hotelgebäude; **Perner Thomas** – Zu- u. Umbau beim bestehenden Wohnhaus; **Stocker Wilfried** – Umbau beim bestehenden Wohnhaus; **Wiemer Hannelore und Rolf** – Errichtung eines Garten-Chalets und die Errichtung einer Garage für 2 PKW mit Nebenräumen; **Ing. Herbert Tritscher GmbH. Holzbau-Liegenschaftsverwaltung** – Errichtung einer Betriebswohnung im Dachgeschoß des bestehenden Geschäftshauses; **Dr. med. univ. Vorhofer Günther und Gappmaier Elke** – Errichtung eines Wohnhauses mit Einfriedung; **Seebacher Hans** – Neubau von zwei Chalets; **Missionsgemeinschaft der Fackelträger** – Zubau eines Wintergartens am bestehenden „Chalet Tauernhof“; **Switil Michaela** – Abbruchbewilligung für bestehende Durchfahrt mit Flugdach und die Baubewilligung für die Neuerichtung einer Garage.

### Benützungsbewilligungen

**Gerhardter Reinhard** – Um- und Zubau beim bestehenden „Hotel Sonnschupfer“; **Haus Karoline Wohnbau-GmbH.** – Neubau der Wohnanlage „Karoline“ mit 8 Wohneinheiten; **Brunner Petra** – Erneuerung des Eingangsportales und Umgestaltung der Gästeräume beim Geschäftshaus Brunner; **Ing. Eibl Wolfgang und Birgit** –

Errichtung eines Wintergartens beim bestehenden Objekt; **Röm. Kath. Stadtpfarrkirche** – Revitalisierung der Annakapelle.

### Baufreistellungen gem. § 20

**Knaus Bernhard** – Errichtung einer Balkontüre anstatt eines Fensters; **Grünwald Willibald u. Barbara** – Anbringung einer Werbetafel; **Pendl Theresa und Hans** – Anbringung einer Werbeeinrichtung; **DI Karl Deininger Ziviltechnikerbüro** – Anbringung von Werbeeinrichtungen bei der TAKKO-Modemarkt-Filiale; **DEICHMANN** – Anbringung von Werbeeinrichtungen bei der Deichmann-Schuhvertriebs GmbH. – Filiale Schladming.

### Ferialjobbörse 2012

Die steirische Ferialjobbörse ist ein vom Land Steiermark, dem LOGO Jugendmanagement, der Wirtschaftskammer, dem AMS und der Arbeiterkammer Steiermark gestartetes Projekt, das Jugendlichen die Suche nach Neben- und Ferialarbeiten erleichtern soll.

Die Stellenangebote, Bewerbungstipps und Infos zur Jobsuche findet man unter:  
<http://jobboerse.logo.at>



# Information für alle Grundeigentümer

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank (Grundbuch - neu) in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank.

Wir ersuchen Sie daher, anhand eines Grundbuchs-auszuges, welcher im Bezirksgericht Schladming erhältlich ist, die Eintragungen auf Ihrer Liegenschaft auf Ihre Richtigkeit zu überprüfen. Zur Prüfung der Richtigkeit der übertragenen Daten sind nicht beglaubigte Grundbuchsabschriften (Grundbuchs-auszüge) bis 6. November 2012 gebührenfrei beim Bezirksgericht erhältlich.

Allfällige Fehler die durch die Übertragung entstanden sind, werden unentgeltlich berichtet.

Alle übrigen Grundbuchs-auszüge sind mit EUR 13,- zu verbuchen.

Weiters wurde in § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

*Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchsumstellungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen*

*enen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.*

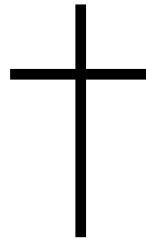
Von den vorher erwähnten elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form gegen das „Ersitzen von Rechten“ gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

Im Grundbuchs-auszug z.B. wird dies wie unten auf dieser Seite dargestellt:

\*

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter [www.bev.gv.at](http://www.bev.gv.at)
2. in den Vermessungsämtern des BEV.



## Rudi Nebl

Unser allseits geschätzter, ehemaliger Kustos und Verwalter des Stadtmuseums im Bruderladenhaus Schladming, ist in der Nacht zum Ostermontag (am 19. April 2012) sanft entschlafen. Rudi Nebl liebte das Stadtmuseum über alles und brachte seine Persönlichkeit in seiner unnachahmlichen Weise in seine Arbeit ein. In der reichen Palette seines kreativen Schaffens, waren die bergbaugeschichtlichen, heimatkundlichen und zeitgeschichtlichen Komponenten mit vielen seiner Aktionen und Aktivitäten vereint.

Die tiefe Verwurzelung und aktive schöpferische Arbeit in der katholischen Pfarrgemeinde, war nicht zuletzt auch durch sein virtuoseres Orgelspiel für jedermann hör- und sichtbar. Das geschliffene Wort am rechten Ort, seine humoristische, durchaus auch satirische Ader, weckte nicht nur die Lachmuskeln, sondern sorgte für eine kritische Auseinandersetzung mit diversen Themen. Rudi war die gutgemeinte Speerspitze im Dienste der Öffentlichkeit.

Unerschöpflich war er im Einsatz, wenn es galt, der Jugend, unseren Schülern, die Heimatgeschichte lebendig vor Augen zu führen. Ein aufrechter Dank für sein engagiertes Schaffen in der Heimat- und Religionsgeschichte für uns Einheimische, Gäste und Freunde der Region. Sein Leitmotiv lautete: „Wer nicht weiß, woher er kommt, weiß auch nicht, wohin er geht – wie leicht kann er sich verirren.“

Wir werden seine Gedanken, Anregungen und musealen Botschaften in unserer Erinnerung behalten und wo es auch geht, versuchen, diese umzusetzen.

**Danke, lieber Rudi Nebl, für deinen Einsatz im Stadtmuseum Schladming.**

Toni Streicher

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffender Weise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrund-

stück nicht mit dem Hinweis „G“ in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

\*\*\*\*\* A1 \*\*\*\*\*

GST-NR G BA (NUTZUNG)  
778/11 G GST-Fläche

FLÄCHE GST-ADRESSE  
\* 1626

# Endlich Sommer! Ferienaktionen für Kinder

## AnbieterInnen von Kinderferienaktionen:

- **Caritas der Diözese Graz-Seckau**, Herr Joachim Schober und Frau Doris Jani, Raimundgasse 16, 8010 Graz. Tel.: 0316/8015-226. E-Mail: ferienmitfreunden@caritas-steiermark.at Internet: www.caritas-steiermark.at
- **Evangelische Jugend Steiermark**, Frau Ilse Deutschmann, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz. Tel.: 0316/82 23 16. E-Mail: ej-stmk@evang.at – Internet: www.believa.at
- **Jugend- und Familiengästehäuser**, Frau Nicole Kurat, Idlhofgasse 74, 8020 Graz. Tel.: 0316/7083-130. E-Mail: ferien@jufa.at oder nicole.kurat@jufa.at Internet: www.jufa.at
- **Kinderfreunde Steiermark**, Frau Ulrike Höfler, Kaiserfeldgasse 22, 8010 Graz. Tel.: 0316/82 55 12-22. E-Mail: ferien@kinderfreunde-steiermark.at Internet: www.kinderfreunde-steiermark.at
- **Kinderland**, Mehlplatz 2, 8010 Graz. Tel.: 0316/82 90 70. E-Mail: office@kinderland-steiermark.at Internet: www.kinderland-steiermark.at

- **WIKI Kinderbetreuungs GmbH**, Ziehrerstraße 83, 8041 Graz. Tel.: 0316/42 65 65-123. E-Mail: ferien@wiki.at – Internet: www.wiki.at
- **Verein Kinderbüro Steiermark**. Die Lobby für junge Menschen bis 14. Karmeliterplatz 2/3, 8010 Graz, Paul Schwarzl, Tel.: 0316/90370 184. E-Mail: paul.schwarzl@kinderbuero.at Internet: info@kinderbuero.at

## Förderung von Kinder-Erholungsaktionen

Die Beihilfe des Landes Steiermark beträgt max. 60% der Turnuskosten nach Abzug etwaiger anderer Förderungen. Dies ergibt pro Kind, je nach gewichtetem Pro-Kopf-Einkommen und Aufenthaltsdauer, einen Beitrag von € 50,- bis € 350,-.

Die Antragstellung ist mittels eines dafür vorgesehenen Formblattes, samt den erforderlichen Unterlagen, direkt in der FA 6A – Gesellschaft und Generationen/Förderungsmanagement, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz oder über die Mitarbeiter der entsprechenden Kinderferienaktionen bzw. über die Stadtgemeinde Schladming (Familienreferat) bis spätestens 15. Juli des laufenden Jahres einzubringen.

# Senioren-Urlaubsaktion 2012 des Landes Steiermark

Die Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark 2012 soll Personen der älteren Generation ab 60 Jahren, die aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse keine Möglichkeit haben, auf Urlaub zu fahren, einen Erholungsurlaub ermöglichen. Die Kosten dieser Urlaubsaktion werden je zur Hälfte vom Land Steiermark-Sozialressort und von den Sozialhilfeverbänden bzw. den Gemeinden getragen.

**Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos. Anmeldungen im Stadttamt**

**Schladming, Familienreferat, Zimmer E02.**

## Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Frauen und Männer:

- die bis 31. Dezember des laufenden Jahres das 60. Lebensjahr vollendet haben;
- die österreichische Staatsbürger oder Angehörige eines Mitgliedstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes sind;
- die ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben;

- deren Gesamteinkommen den Richtsatz nicht übersteigt;
- die sich ohne Betreuung und Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort zu rechtfinden (Pfleigestufe 1 und 2);
- ab Stufe 3 (höchstens 4) nur mit Begleitperson. Für die Begleitperson müssen sämtliche Kosten selbst übernommen werden;
- wenn sie mit der Unterbringung in Zweibettzimmern einverstanden sind.

## Richtsätze

Der Richtsatz für das Nettoeinkommen beträgt:

- für allein lebende Personen € 814,82;
- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1221,68.

Als **Selbstzahler** können Personen mitfahren (sofern im Bus und Quartier noch Platz ist), die

- das in den Richtlinien vorgegebene Mindestalter von 60 Jahren noch nicht erreicht haben, aber alle anderen Voraussetzungen des §3 erfüllen;
- den Einkommensrichtsatz **geringfügig** überschreiten;
- in einer Niederschrift bei der Gemeinde bestätigen, einen Teilnehmer der Pfleigestufe 3 oder 4 zu begleiten und zu betreuen und diese Betreuung bereits einen längeren Zeitraum vor Antritt des Urlaubs ausgeführt haben.

## Letzter Termin

**3. Turnus:** Dienstag, 11. September bis Dienstag, 18. September 2012:  
Gasthof „Zum Bauernwirt“, 8254 Wenigzell 5.  
Gasthof „Hubmann“, 8734 Kleinlobming, Meranstraße 9.

**Anmeldeschluss ist der 14. August 2012.**

## Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Helmut Petter, beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Wallig, Gröbming. Bilder: Martin Huber, Foto Landl, Herbert Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom, Chris Lang, Raimund Grießer, Gemeinde, private Archive. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen. Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Ende September 2012. Redaktionsschluss: 17. September 2012.

# Behördensprechstunden in Schladming

**Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter**, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

**Bausprechtag** mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadttamt Schladming, Zimmer E 04, 9.00 bis 12.00 Uhr; am 3.7.

**Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen**, Telefon 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201, 14.00 Uhr, am 3.7., 7.8. und 4.9.

**Gewerbeprojekt-Sprechtag**, in der Politischen Expositur Gröbming, 14.00 bis 17.00 Uhr; am 16.7., 20.8., 17.9. und 22.10. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Ennstal“**, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 11.9. und 6.11.

**Pensionsversicherungsanstalt Graz**, Sonderkrankenanstalt,

Hofmanning 214, Gröbming. 10.00 bis 15.30 Uhr; am 10.7., 24.7., 14.8., 28.8., 11.9., 25.9., 9.10. und 23.10. Telef. Voranmeldung unter 050 303 / 34 687 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

**Bezirksgericht Schladming**, Tel. 03687/22584-0. Amsttag jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unenrgeltliche Rechtsauskünfte).

**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft**, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, 8.30 bis 13.00 Uhr; am 18.7., 22.8., 19.9. und 17.10.

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern**, 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 31.7., 28.8., 25.9. und 30.10.

**bVa-Beratungsservice**, 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 3.10.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark**, 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E03/E04; am 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 6.9., 20.9., 4.10. und 18.10.

**Sozialberatungsstelle Schladming**, Rathaus 2. Stock., **BA Christina Spreitz** (zuständig für den Sprengel Schladming-West, Haus im Ennstal, Rohrmoos-Untertal und Gössenberg), Do 8.00 bis 10.00 Uhr; Tel.: 24140-11, Terminvereinbarung Mo, Mi, Fr. von 8.00 bis 9.00 Uhr u. Di. von 8.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnr. 03612/2801-395. **DSA Christa Sekac** (zuständig für Schlaming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach), Mo bis Fr 8.00 bis 9.00 Uhr; Tel.: 24140-12.

**Forstaufsichtsstation Schladming**, Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel: 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

**Orthopädie-Technik** (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; 15.00 bis 16.00 Uhr; am 6.7., 20.7., 3.8., 17.8., 7.9., 21.9., 5.10. und 19.10.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“**. Bahnhofstraße 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

**JuLi-Regionalstelle für Jugendarbeit**. Jugendbüro Schladming, Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel: 0676/840 830 322. Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr, jeden Freitag von 17 bis 20 Uhr.

**Behindertenberatung von A-Z**, in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, 10.00 bis 12.00 Uhr, am 20.7., 24.8., 21.9. und 19.10. Tel. 0664/144704 oder 0664/1474706. [www.behindertenberatung.at](http://www.behindertenberatung.at)

**ÖZIV – Österreichischer Zivilinvalidenverband**. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7; 11.00 bis 13.00 Uhr; am 18.9. und 23.10.

**Epileptiker-Selbsthilfegruppe**, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 13.7., 10.8., 14.9., 12.10.

**Hospizverein Steiermark**. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

**Mutter- und Elternberatung**, in der Sozialberatungsstelle in Gröbming, Stoderstraße 2, 8.30 bis 9.30 Uhr; am 11.7., 8.8., 12.9. und 10.10.

**Multipel Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal**, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, 17.00 Uhr, Tel. 22179, am 11.7., 8.8., 12.9. und 10.10. im Häusler im Wald, Mitterberg.

**Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark**, 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109, [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at) Mail: [steiermark@integrationsfonds.at](mailto:steiermark@integrationsfonds.at)

**Politische Expositur Gröbming**, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag bis Freitag 7.00 bis 12.30 Uhr, Mittwoch 7.00 bis 18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

**Selbsthilfegruppe ADHS** für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 13.7., 10.8., 14.9. und 12.10.

**Volkshilfe Sozialzentrum Liezen**, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Erzweg 33.

**Stadtbücherei** Coburgstraße 44, Telefon 03687/20528. e-mail: [buecherei@schladming.at](mailto:buecherei@schladming.at). Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr. Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr. Sonntag: 10.00 bis 11.00 Uhr.

**Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg**, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: [obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at](mailto:obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at)

**Deutsch für Ausländer**, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, jeden Dienstag (Ferien ausgenommen), Hauptschule I, 17.00 Uhr Anfänger; 18.30 Uhr Fortgeschrittene bzw. laut Aushang. Auskunft: Dipl. Päd. Fr. Noiges, Tel: 03687/81412.

## Motorräder auf Spazier- und Wanderwegen

Der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos, die Gemeinden Rohrmoos-Untertal, die Stadtgemeinde Schladming, die Planai-Hochwurzten-Bahnen und viele weitere Partner sind stets bemüht, Gästen und Einheimischen eine perfekte Wanderinfrastruktur zu bieten.

Im guten Einvernehmen mit den Grundbesitzern, den Waldgenossenschaften und der Jägerschaft ist es gelungen, ein weiträumiges, kilometerlanges Wegenetz aufzubauen und zu pflegen. Leider wurden ver-

mehrt zweckentfremdete Nutzungen der Spazier- und Wanderwege gemeldet und festgestellt. Aus diesem Grunde weisen wir darauf hin, dass es nicht gestattet ist, öffentliche Wald- und Wiesenwege der Region mit Motorrädern oder Trial-Maschinen zu befahren.

Im Sinne eines gepflegten Miteinanders ergeht daher das dringende Ersuchen, das Befahren der Wander- und Spazierwege mit motorisierten Fahrzeugen zu unterlassen! Im Namen aller Wanderer danken wir für Ihr Verständnis.





# Ärzte, Bereitschaftsdienste,

## Krankenhaus

**Diakonissenkrankenhaus,**  
Salzburger Straße 777,  
Telefon 03687 / 2020-0.

## Rettung

**Telefon 14844**  
(keine Vorwahl nötig, auch  
nicht vom Handy) Notruf **144.**

## Apotheke

**Edelweiss-Apotheke,** Pfarrgas-  
se, Telefon 22577; Mo bis Fr  
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis  
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00  
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 11.00 bis  
12.00 Uhr und 18.00 bis  
19.00 Uhr, in dringenden  
Fällen Apotheke rund um die  
Uhr erreichbar (Glocke).

**Neues Service!** Apothekennotruf:  
Unter der Kurznummer „1455“  
erhält jeder Anrufer zum Orts-  
tarif rasch und unbürokratisch  
Auskunft über die nächstgele-  
gene, dienstbereite Apotheke.

## Praktische Ärzte

**Dr. Georg Fritsch,** Lange Gasse  
384, Tel. 22665; Mo, Di, Fr  
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00  
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis  
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Oliver Lammel,** Ramsau 127,  
Tel. 03687/81081; Mo, Di  
7.45 bis 12.00 Uhr; Mi 14.00  
bis 16.00 Uhr, Do 7.45 bis  
12.00 Uhr und 14.00 bis  
15.00 Uhr, Fr 7.45 bis 11.00  
Uhr (alle Kassen).

**DA MR Dr. Walter Radl,** Sieder-  
gasse 6, Telefon 22589 oder  
0676/3325047; Mo bis  
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00  
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Michaela Sulzbacher,** Salz-  
burger Straße 740, Telefon  
24785 oder 0664/9978594;  
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,  
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi  
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00  
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Brigitte Thier-Pohl,** Bahnhof-  
straße 377, Tel. 22470 (Fax  
DW 5) oder 0664/4330349;  
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis  
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00  
Uhr (alle Kassen).

**Dr. med. Univ. Thomas Zorn,**  
Arzt für Allgemeinmedizin;  
Homöopathie. Alle Kassen  
und privat. Schlossplatz 47,  
8967 Haus im Ennstal,  
Tel. 03686/2204 (Fax DW 4)  
oder 0664/2249943;

Mo und Mi 8.00 bis 12.00  
Uhr, Di 8.00 bis 12.00 und  
16.00 bis 18.00 Uhr,  
Do 15.00 bis 18.00 Uhr,  
Fr 8.00 bis 11.00 Uhr.

## med-aktiv

**Ärztevereinigung med-aktiv,**  
Manuelle Medizin, Sport-  
medizin, Trainingstherapie,  
A-8970 Schladming, Lange  
Gasse 384, Telefon  
03687/22665, Fax DW 4,  
e-mail: office@med-aktiv.at

**Dr. Georg Fritsch,** Mo, Di, Fr  
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00  
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis  
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Christian Kaulfersch,**  
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

**Barbara Fritsch,** MAS (Health  
and Fitness), Physiotherapie,  
Osteopathie, Manualtherapie,  
APM nach Penzel; tel. Voran-  
meldung unter 0664/  
3932844; barbara.fritsch@  
physioaustria.at

## Zahnärzte

**Dr. Emmerich Gombos,**  
Ramsauer Straße 444, Tel.  
23044; nur nach Vereinb.

**Prof. DDr. Günter Schultes,**  
Hauptplatz 36, Tel. 22970;  
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

**Dr. Richard Schussnig,** Haupt-  
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00  
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis  
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis  
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00  
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;  
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und  
nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Zsolt Székely,** Katzenburg-  
weg 523; nur nach telefo-  
nischer Vereinbarung 22384.

## Fachärzte

**Dr. Ulrike Berger,** Fachärztin  
für Augenheilkunde und  
Optometrie, alle Kassen und  
privat, Hauptplatz 40.  
Telefon 03687/23768-20,  
Mo 15.00 bis 18.00 Uhr,  
Di 13.00 bis 18.00 Uhr,  
Do und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr,  
Termine nach Vereinbarung.

**Dr. Michael Boswell,** Facharzt f.  
Neurologie und Psychiatrie,  
Martin-Luther-Str. 32, Telefon  
23402; Fax 24020; Mo, Mi,  
Fr 8.30 bis 12.30 Uhr; Di & Do  
14.00 bis 18.00 Uhr. Termine  
nur nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Manfred Höfleher,** Facharzt  
für Orthopädie und orthopä-  
dische Chirurgie; Ordination  
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/  
9191081. Termine nach tel.  
Vereinbarung (keine Kassen).

**Dr. Helmut Krasa,** Facharzt für  
HNO-Krankheiten, Martin-  
Luther-Straße 32, Tel. 23515;  
Mo 8.00 bis 14.00; Mi 8.00  
bis 12.00 Uhr (Liesen Telefon  
03612/22029).

**Dr. med. Univ. Peter Révész,**  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe (Wahlarzt  
aller Kassen), Salzburger Str.  
740. Voranmeldung erbeten  
unter Tel. 0676/4243566. Mo  
und Sa 9.00 bis 11.00 Uhr, Di  
und Do 14.00 bis 16.00 Uhr.

**Dr. Karl Maxonus,** Facharzt für  
Frauenheilkunde, Bahnhof-  
straße, Telefon 22822;  
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;  
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

**Dr. Josef Molcan,** Facharzt für  
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon  
22887; fägliche Ordination,  
telefonische Vereinbarung  
erbeten.

**Dr. Christian Mossier,** Facharzt  
für Kinder- und Jugendheil-  
kunde (alle Kassen u. privat);  
8962 Gröbming, MEZ-Nord-  
umfahrung, Telefon 03685/  
23400; Fax DW 33; Mo bis  
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;  
Mo und Do 15.00 bis 18.00  
Uhr; e-mail: kinderarzt@  
mossidoc.at

**Dr. Dagmar Radl,** Fachärztin für  
innere Medizin; Siedergasse 6,  
Telefon 22589; Wahlärztin für  
alle Kassen; nur nach Verein-  
barung.

**Prim. Dr. Harald Simader,**  
Facharzt für innere Medizin,  
Nephrologie, Ramsau-Vorberg  
462, Telefon 82555; Ordina-  
tion nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Helmut Thier,** Facharzt für  
innere Medizin, Bahnhof-  
straße 377, Telefon 22470  
oder 0664/3266214;  
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00  
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Manfred Tritscher,** Facharzt  
für Haut- und Geschlechts-  
krankheiten, Bahnhofstraße  
377, Telefon 22511, Mo, Di,  
Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr,  
Mo 14.30 bis 18.00, Mi 15.00  
bis 17.00 Uhr.

## Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker,** Tier-  
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,  
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr  
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,  
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und  
nach Vereinbarung.

## Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

**Claudia Madlencnik, MSc D.O.**  
Diplomosteopathin, Kinder-  
osteopathin u. Physiothera-  
peutin. Bahnhofstr. 425, Tel.:  
22244, cm@gesundzeit.at

**Christina Halasz, MSc D.O.**  
Diplomosteopathin, Physio-  
therapeutin, Podotherapeutin.  
Bahnhofstraße 425,  
Tel.: 0664/5026032,  
ch@gesundzeit.at

**Angelika Lang,** Physiotherapeu-  
tin, Osteopathin. Bahnhof-  
str. 425, Tel.: 0650/3366425,  
al@gesundzeit.at

**Karin Mohl,** Physiotherapie und  
kPNI-Therapie. Bahnhofstraße  
425, Tel: 0660/1485395,  
km@gesundzeit.at

**Barbara Fritsch,** MAS (Health  
and Fitness), Physiotherapie,  
Osteopathie, Manualtherapie,  
APM nach Penzel; Lange Gas-  
se 384; Tel.: 03687/22665  
oder 0664/3932844;  
barbara.fritsch@  
physioaustria.at

**Gottfried Heigl – Praxis**  
Vitapoint, Physiotherapeut,  
OMT, POMT, Pfarrgasse 677,  
Termine nach Vereinbarung;  
Tel: 0664/38 56 866.

## Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**Gehörlosenambulanz, Kranken-  
haus der Barmherzigen  
Brüder,** Marschallgasse 12,  
8020 Graz, Tel: 0316/7067-  
5300, www.bbgraz.at;  
keine Überweisung erforder-  
lich, Terminvereinbarung er-  
beten. Bei Bedarf eines Gebär-  
densprachdolmetschers steht  
die Dolmetschzentrale zur  
Verfügung, Tel: 0316/680271.

# Beratungen und soziale Hilfsdienste

**Verein für psychische und soziale Lebensberatung.**  
Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848, Fax DW 4; e-mail: groebming@beratungszentrum.at ; Mo 15.00 bis 17.00 Uhr, Di 11.00 bis 13.00 Uhr, Mi 8.00 bis 10.00 Uhr, Do 11.00 bis 13.00 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Rechtsberatung jeden 1. Donnerstag im Monat.

**Außenstelle: Sozialpsychiatrische Tagesstruktur „Sunnseitm“ in Schladming.** Hochstraße 604, Tel. 03687/23541, Fax DW 4, E-Mail: tst.schlading@beratungszentrum.at; Mo, Di, Do, Fr 8.00 bis 16.00 Uhr; jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel.: 0664/8700617. Beratung, Begleitung und Psychotherapie für Menschen aller Altersstufen mit psychischen Beeinträchtigungen. Auch Angehörige können das Angebot in Anspruch nehmen. Terminvereinbarungen: zentraler Telefondienst für Gröbming bis Liezen, Tel. 03612/26322-10.

**Regina Maria Pichler,** Psychotherapie, Supervision und Coaching, Praxis: Bergwerkstraße 401, Tel. 24758; telef. Terminvereinbarung erbeten.

**Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming**  
Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/9605701; Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123, Mobil: 0650/5700563. Termine nach Vereinbarung.

**Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming,** Di bis Fr, 8.00 bis 17.00 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Heidi Pichler, Tel. 0676/84639748.

**EHLESO OG.** Institut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Pyhrnstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/6630593, www.ehleso.at

**Lebenshilfe Ennstal, Mobile Frühförderung und Familienentlastung** für Kinder mit Behinderung und deren Familien vor Ort, nach dem Behinderten- und Jugendwohlfahrtsgesetz, Wohnassistenz und Freizeitassistenz. Admonter Straße 13, 8940 Liezen, Telefon 0676/5161320. Die **Arbeitsassistenz Liezen** arbeitet im Bereich der beruflichen Integration nach dem Prinzip der unterstützen Beschäftigung von Menschen mit Handicaps. Weitere Dienstleistungen in Verbindung mit der beruflichen Integration sind das **JobCoaching** (Arbeitsbegleitung), die **Clearingstelle Ennstal**, sowie die **Job Allianz**. Das jüngste Projekt in der Berufsintegration von Jugendlichen ist die **Berufsausbildungsassistenz**. 8940 Liezen, Fronleichnamsweg 15, Tel. 03612/26126, Fax-DW 4. Weiters werden drei Projekte zur beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit Behinderung/Lernschwierigkeiten angeboten: Projekt Gartenbau in Irtding, Projekt Gastronomie und Projekt Büro-Computer in Liezen.

**Soziale Dienste Ennstal.** Individualassistenz ist eine Leistung, die von allen Menschen, unabhängig von Alter, Bedürfnissen und Interessen in Anspruch genommen werden kann. Es wird eine individuelle, bedürfnisorientierte Betreuung und Begleitung in allen Lebenslagen geboten: Freizeit- und Urlaubsgestaltung, Einkaufsbegleitung, Unterstützung im Haushalt, Unterstützung bei der Körperpflege, Begleitung bei Therapie- und Arztbesuchen, Kinderbetreuung, Entlastung von Familien, Beratungsgespräche, Krisengespräche. Maitschern 109, 8942 Wörschach, Tel.: 0660 658 85 80 oder 0660 255 66 19. E-Mail: s-d-e@soziale-dienste-ennstal.at ; www.soziale-dienste-ennstal.at

**AVALON - Verein für Soziales Engagement,** Rainstrom 2, 8940 Liezen, GL DSA Angelika Beer, Tel: 0676/840830300, geschäftsleitung@verein-avalon.at

**Mag. Ilse Walcher,** Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

**b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe** (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner, Do 10.00 bis 18.00 Uhr. **NEU! Online-Beratung: Einstiegsmöglichkeit über www.bas.at, unter Service, Onlineberatung.**

**Triangel – mobile Einzelbegleitung,** Alte Gasse 1, 8940 Liezen, Tel: 0676/840830301, triangel.liezen@verein-avalon.at

**MoBeT.** Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Tel. 0699/16040023.

**pro mente stmk Gmbh,** Leechgasse 30, 8010 Graz, Tel.: 0316/714245. www.promentesteiermark.at; Ziel von pro mente Steiermark ist es, psychosozial benachteiligte und beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung, zu einer Verbesserung und Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verhelfen.

**kija Steiermark,** Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz. **Kinder- und Jugendrechtetelefon:** 0810/500 777, Sekretariat: 0316/877-4921, Fax: 0316/877-4925, E-Mail: kija@stmk.gv.at Wir sind für dich/Sie erreichbar: Mo-Do 9.00-15.00 Uhr, Fr 9.00-12.30 Uhr.

**RAINBOWS.** Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Kontakt: Tel. 0316/678783. www.rainbows.at

**Streetwork Liezen,** Salzstraße 7, 8940 Liezen, Tel. 03612/30168, streetwork.liezen@verein-avalon.at **mit Not-schlafstelle** 0676/5739789.

## Ärzte-Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

**Dr. Lammel** (03687 / 81 081)

**Dr. Radl** (03687 / 22 589)

**Dr. Thier-Pohl** (03687 / 22 470)

**Dr. Zorn** (03686 / 22 04)

**Dr. Sulzbacher** (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

**Wichtig: Der Notarzt ist über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!**

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

**0316 / 81 81 11**

## Amtstier-ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

**0316/877-77**

(Änderungen vorbehalten!)



## „Esther – der Stern Persiens“

### Sag, was bleibt, wenn alles zerbricht?

**Zweimal war der neue Congress in Schladming bis auf den letzten Platz gefüllt! Am ersten Juni-Wochenende erschienen insgesamt beinahe 1300 Besucher.**

Zum siebten Mal veranstalteten die drei Chöre ein gemeinsames Musical-Projekt. „Esther – Der Stern Persiens“ hieß heuer das Musical, das zur Aufführung kam.

Darsteller waren die Mitglieder vom Königskinderchor (56 Kinder), dem Teenagerchor „5:16 – let it shine“ (28 Teens) und dem Jugendchor „© by C“ (26 SängerInnen).

Die musikalische Gesamtleitung lag in Händen von Catherine Galler und Joanna Charalampous, mit Unterstützung von Lea-Simona Galler und Manuela Weikl.

**Harem!** Was sich inhaltlich für Unbeteiligte anhört wie ein Märchen aus 1001 Nacht, war für das junge jüdische Mädchen Esther eine Katastrophe. Träume und Wünsche des fröhlichen Menschen zerbrachen, als sie an

den Hof des Königs verschleppt wurde. Was zählt wirklich in meinem Leben? Was und wer bleibt mir, wenn alles zerbricht? Diesen Fragen kam das Musical „Esther“, das in der Zeit des persischen Königs Xerxes (485 – 465 v. Chr.) spielt, auf die Spur. Mit fetziger Musik und cleveren Texten entführten die Chöre in ihren orientalischen Gewändern kleine wie auch große Zuhörer in die exotische Welt des alten Orients. Inhaltlich blieben aber auch immer die Realität und die Aktualität des Themas im Auge. Durch gesangliche „Heutzeit“-Einlagen und die Dialoge mit dem Professor, wurde die aktuelle Zeit nie aus den Augen gelassen.

Die Ernsthaftigkeit und Dramatik des Stückes regte die Besucher zum Nachdenken an. Andererseits waren etliche Szenen durch die unbekümmerte Spielfreude der Kinder und die herzerfrischende Situationskomik geprägt. Vielfach zeigten sich unterschiedliche, auch solistische Talente.

Neben den 110 Darstellern haben viele fleißige Eltern über etliche Monate eifrig an der Herstellung der orientalischen Kostüme, der Bühnenbilder und der Kulissen mitgearbeitet.

Die Begeisterung aller Mitwirkenden und auch der Zuschauer fand in der Zugabe in dem Lied: „Unbeschreiblich, so unfassbar bist du Gott“ einen mitreißenden Abschluss.

## Toller österr. Erfolg bei der Hochrad-WM



Foto: Franz Seggl

**Die diesjährige IVCA Rally fand in der Zeit von 16. bis 20. Mai in Gent (Belgien) statt.**

Das Teilnehmerfeld umfasste 245 Sportler aus 19 Nationen, erstmalig auch aus Russland und Indonesien. Die beiden einzigen Teilnehmer aus Österreich waren Franz Seggl und seine Gattin Karin aus Schladming.

Einen Höhepunkt der Veranstaltung bildete schließlich die Weltmeisterschaft im Hochradrennen mit einem Sprintrennen über eine Distanz von 2 Meilen (3,22 km). Am Start waren 12 Teilnehmer aus 6 Nationen.

Gefahren wurde mit Original-Hochrädern der Baujahre 1880 bis 1890. Im Finale konnte Franz Seggl – trotz gebrochener Speiche – den sensationellen 3. Platz einfahren.

### Gesamtergebnis

- 1. Rang: Josef Zimovacak (Tschechische Republik)
- 2. Rang: Marc Lebreton (Frankreich)
- 3. Rang: Franz Seggl (Österreich).

Die Stadtgemeinde Schladming gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viele Erfolge!



Foto: Raimund Gröber





## Tanzsport Weltmeisterschaften und Weltranglistenturniere in Schladming

**STYRIAN OPEN 2012  
Weltranglistenturniere und  
Jugend-Tanzsport-WM im  
CONGRESS SCHLADMING.**

**Tanzsportturniere im  
Doppelpack – in Schlad-  
ming wird im Juli und im  
September Tanzsport auf  
höchstem Niveau geboten.**

Am Samstag, dem 28., und am Sonntag, dem 29. Juli 2012, werden bereits zum 24. Mal ca. 500 Tanz-Sportpaare zum **STYRIAN OPEN mit neun Weltranglistenturnieren** in den neuen Congress nach Schladming kommen!

Das hochrangig besetzte, internationale Turnier der Standard- und Lateinamerikanischen Disziplinen beginnt an beiden Veranstaltungstagen am Vormittag mit den Vorrunden.

Die Höhepunkte bilden jeweils die Abendveranstaltungen ab 19.30 Uhr mit den Finalrunden sowie einer international erfolgreichen Michael Jackson Show-Performance.

Viele Weltspitzenpaare werden mit ihren tanzsportlichen Höchstleistungen wieder die Gäste begeistern. Darunter werden Weltmeister aus Italien und Deutschland sowie die besten Paare aus Österreich am Start sein.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos erhältlich. Restkarten sind an der Tages- bzw. Abendkasse im Congress Schladming verfügbar.

Zum ersten Mal finden in Schladming auch Tanzsport-Weltmeisterschaften statt.



Am **15. September 2012** für Formationen Latein durchgeführt. Damit wird dem Publikum ein tolles Programm geboten.

**WDSF Jugend-Weltmeisterschaften in den Standardtänzen** ausgetragen. In diesem Rahmen wird auch ein Bundesligaturnier

Nähere Infos unter: [www.tsc-zentrum-graz.com](http://www.tsc-zentrum-graz.com)

## Puppenspiel: Abenteuer in der Südsee

**Die 1.a-Sportklasse der Erzherzog-Johann-Hauptschule Schladming probte wochenlang eifrig an einem sehenswerten Handpuppenspiel.**

Alle 26 Schüler schlüpfen in Rollen von Matrosen, Piraten und Südseemädchen.

In dem selbst verfassten Stück „Abenteuer in der Süd-

see“ führte die Suche nach Gold, wie so oft, in verhängnisvolle Abenteuer . . . Das Stranden auf einer Südseeinsel fand aber schlussendlich doch ein harmonisches und glückliches Ende.

Den Höhepunkt boten Aufführungen vor der Diakonie-Gruppe Schladming und natürlich vor den begeistertsten Eltern.



## Partnerschaften – Wetzlarer Schulklasse zu Besuch in Schladming

**Kurz nachdem die Schladminger Delegationen beim Hessentag in Wetzlar zu Gast waren, verbrachte eine Klasse der August-Bebel-Gesamtschule aus Wetzlar eine Ferienwoche in Schladming.**

Im Sinne der Partnerschaft gab Bürgermeister Jürgen Winter für die jungen Leute einen Empfang im Rathaus. Dazu wurde von Lois Strimitzer am Platz des FC Schladming ein Fußball-Vergleichskampf mit einer Schulklasse der Erzherzog-Johann Hauptschule organisiert, bei dem der freundschaftliche Kampfgeist zwischen den Ländern bestens zu sehen war.

VBgm. Toni Streicher machte mit der Gruppe einen Besuch im Stadtmuseum, eine Tour in das Ober- und Untertal und zeigte den Wan-

derweg „Wilde Wasser“ und den Annastollen. Auch ein Nachmittag im Erlebnisbad, eine Fahrt auf die Planai mit einer Schulung auf alpine Gefahren und die Gondelfahrt auf den Dachstein, durften natürlich nicht fehlen.



Foto Strimitzer

Die Schüler waren alle hellauf begeistert und nahmen viele besondere Eindrücke mit nach Hause. Und bereits zwei Tage danach kam die Nachricht, dass wei-

tere Klassen ebenfalls nach Schladming kommen wollen. Das ist im Sinne der Partnerschaft und natürlich des Tourismus eine sehr vielversprechende Entwicklung.



Foto Gemeinde

## Khanh Do Quoc aus Schladming wieder Schach-Staatsmeister

**Abermals schöne Erfolge für den Schachclub Schladming!**

Die Mannschaft des Vereins konnte in der 1. Klasse Enns-Paltental erstmals seit langen Jahren in der Saison 2011/12 wieder den Meistertitel erringen, und die Jugendspieler belegten in einer Spielgemeinschaft mit Irdning in der Obersteirischen Jugendliga den hervorragenden 2. Platz.

Das größte Talent ist jedoch sicherlich **Khanh Do Quoc**, der sich nach dem Sieg bei den Steirischen Jugend-Schnellschach-Landesmeisterschaften in der Klasse U9 für die österreichischen Meisterschaften qualifizieren konnte. Khanh, der bereits im letzten Jahr Staatsmeister in der Klasse U8 wurde, konnte seinen Titel verteidigen und war in der Klasse U9 siegreich. Der jetzt zweifache österreichische Meister hat sich



damit auch für die Teilnahme an den Europäischen Jugendmeisterschaften qualifiziert.

Wir gratulieren herzlich!

\*

Zuletzt eine Information für alle Schachfreunde und Interessenten: Gespielt wird

jeweils am Freitag ab 17.00 Uhr im Hotel Tauernblick in der Hochstraße.

Es ist jeder, der Freude am Schachspielen hat – egal ob jung oder alt, mehr oder weniger geübt – eingeladen zu kommen.



# Mädchen-Fußballtraining

## auf dem Fußballplatz des FC Schladming

**Unter dem Motto „Bewegungsland Steiermark“ fand bei herrlichem Sonnenschein das erste Mädchen-Fußballtraining auf der Fußballanlage des FC-Schladming statt.**

Der steirische Landesverband delegierte den steirischen Damenfußballtrainer Hans Strikovic und den steirischen U17-Burschenauswahltrainer Karl Burkardhofer zum Mädchenfußballschnupperkurs nach Schladming. Gemeinsam mit dem A-Lizenztrainer Alfred Berger und Nachwuchstrainer Santin Keranovic aus Schladming, zogen sie ein fröhliches, koordinatives und fußballerisches Training auf.

50 Mädchen der 1. und 2. Klassen der Volksschule

Schladming am Vormittag, sowie 68 Mädchen der beiden Hauptschulen und der Polytechnischen Schule am Nachmittag, hatten jede Menge Spaß und ausreichend Bewegung beim ersten Training. An vier Mittwochen haben die Schülerinnen die Chance, sich fußballerisch und koordinativ weiter zu entwickeln und die Freude am Ballspiel und an der Bewegung zu gewinnen.

Der FC Schladming beweist seit Jahrzehnten, dass er einer der besten Fußballnachwuchsvereine ist. Der Schladminger Verein hat grundsätzlich die Bereitschaft erklärt, Mädchen- und Damenfußballmannschaften aufzubauen. In einer intensiven Zusammenarbeit mit den Schulen wird eine Spätvormittagsbetreuung für die

Volksschüler (Mädchen und Burschen) und eine sportliche Nachmittagsbetreuung für die 10- bis 16-jährigen Mädchen der Hauptschulen sowie der Polytechnischen Schule angeboten.

Der Ball liegt nunmehr bei den Eltern und den jungen Sportlern, dieses tolle Angebot anzunehmen, das mit einem geringen Unkostenbeitrag verbunden ist.

OSR HD Karl Müller

## 6. Schladminger Bridge Turnier im Stadtsaal Schladming

**Am 16. Juni 2012 trafen 108 Teilnehmer beim 6. Schladminger Bridge Turnier aufeinander.**

Die heimischen Spieler erwiesen sich als hervorragende Gastgeber, denn die vorderen Plätze „überließen“ sie den Turniergästen.

Den Sieg sicherten sich Milca Marin aus Slowenien und George Summers aus England. Platz zwei ging an die Salzburgerinnen Barbara Lindinger und Johanna Hackler, das Podest wurde durch die Steirer Michael Knoll und Gerhard Hornischer komplettiert.

Die drei Erstplatzierten Paare wurden traditionell mit

Schladminger Einkaufsgold honoriert. Die Ehrenpreise für dieses Österreichische Ranglistenturnier wurden von Herrn Dir. Kurt Pflieger vom Tourismusverband Schladming-Rohrmoos namens der Stadtgemeinde Schladming und des Tourismusverbands, sowie von Herrn Dr. Willi Miklau für den Schladminger Bridgeclub überreicht.

Das gut besuchte und hochkarätig besetzte Turnier (einige Top-10-Spieler waren vertreten), hat sich durch die heimische Gastfreundschaft in Verbindung mit der einmaligen Atmosphäre und der vorbildlichen Organisation unter Bridgefreunden bereits einen guten Namen gemacht.



Foto: Karl Müller, Monika Reinthaler





# Internationale Alpentour Trophy Schladming unter den vier größten Mountainbike-Etappenrennen der Welt

**„All Around Bicycle“ war heuer das Motto von 31. Mai bis 3. Juni beim großen Mountainbike Festival der Internationalen Alpentour Trophy in Schladming-Rohrmoos.**

Mehr als 500 Mountainbike-Profis und Hobbyradler haben sich dabei in und rund um Schladming als Zentrum gemessen. Damit auch der gemütliche Part nicht zu kurz kommt, dafür sorgten täglich Almhüttenfeste – so wurden die Hochwurzenhütte, die Schafalm, die Krummholzhütte und die Türllwandhütte zu geselligen Etappenzielen!

Der internationale Radsportverband (UCI) hat die letztjährige Veranstaltung mit der besten Bewertung belohnt. Mit dem UCI Status „S1“ zählt die Alpentour Trophy 2012 nun zu den vier größten Mountainbike Etappenrennen der Welt. Zum vierten Mal organisierten Gerhard Schönbacher und

sein Team die Alpentour Trophy im Rahmen des „Mountainbike Festival Schladming Dachstein“.

## Die Alpentour-Etappen

- **31. Mai: 1. Etappe**  
Schladming – Reiteralm – Schladming
- **1. Juni: 2. Etappe**  
Schladming – Schafalm (Einzelzeitfahren)
- **2. Juni: 3. Etappe**  
Schladming – Dachstein – Schladming
- **3. Juni: 4. Etappe**  
Schladming – Hauser Kaibling – Schladming.

Mountainbike-Teams aus allen europäischen Ländern und aus anderen Kontinenten starteten mit ihren Spitzenfahrern bei der Alpentour Trophy.

Zusätzlich fand im Rahmen dieses MTB Festivals die zweite „E-Bike Trophy“ statt. Diese Veranstaltung wurde nicht als Rennen, sondern als Vergnügungstour durch-



geführt, wobei alle TeilnehmerInnen im Ziel eine Urkunde erhielten. Gestartet wurde ebenfalls im WM-Park Planai. Am Samstag führte die Route auf die Türllwandhütte zur Milka-Bergwertung und am Sonntag auf die Krummholzhütte am Hauser Kaibling.

Die TeilnehmerInnen konnten mit den eigenen E-Bikes starten oder sich vor Ort im WM-Park Planai E-Bikes ausleihen. Die E-BikerInnen konnten an einem oder an

beiden Tagen teilnehmen. Wer an beiden Tagen startete, nahm außerdem an einer Verlosung teil.

Nähere Infos & Ergebnisse unter: [www.alpen-tour.at](http://www.alpen-tour.at) oder [www.schladming.at](http://www.schladming.at).

Insgesamt war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg mit sehr großem Medienecho. Damit wird die Bekanntheit der Region als Urlaubsdestination für den Sommer weiter erhöht.

## ÖBV – Jungmusiker- Leistungsabzeichen

**Mit großer Freude konnte der Direktor der Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule Schladming, Prof. Mag. Wechselberger, drei Schülern der Musikschule die verdienten JML-Abzeichen überreichen.**

Bei den Junioren erzielte Serena Grießer mit ihrer Querflöte „ausgezeichneten Erfolg“, Thomas Schrempf mit der Klarinette einen „sehr

guten Erfolg“. Ronald Erlbacher legte in der Kategorie der Silber-Abzeichen die Prüfung ebenfalls mit „sehr gutem Erfolg“ ab.

Gesamt wurden 18 Musiker mit dem Leistungsabzeichen ausgezeichnet.

Die Schladminger Stadtgemeinde gratuliert allen Nachwuchsmusikern recht herzlich und wünscht weiterhin viel Spaß am Musizieren!



## Gustav-Klimt-Ausstellung in Schladming

**Eine kunstpädagogische Ausstellung mit dem Titel „Gustav Klimt, Livia, und andere Werke“, war im Congress Schladming 14 Tage lang zu besichtigen.**

Die beiden Abschlussklassen der Erzherzog-Johann-Hauptschule Schladming stellten sich zur Aufgabe, Gustav Klimt in den Mittelpunkt ihres BE-Unterrichtes zu rücken. Anlass war der 150. Geburtstag dieses genialen Vertreters des österreichischen Jugendstils.

Ein Teil der Ausstellung war dem Talent Livia Lassacher gewidmet, einer Schülerin der EJHS Schladming, die in ihren jungen Jahren mit beeindruckenden Arbeiten bereits auf sich aufmerksam macht. Weitere Malereien, Zeichnungen, Collagen und Scherenschnitte, die im Laufe des BE-Unterrichtes 2011/12 entstanden, runde-



ten die Ausstellung wirkungsvoll ab.

Bei der imposanten Eröffnungsfeier am Europatag konnten die Schüler Vertreter der Schulen, der Gemeinde,

der Künstlerszene und der Sparkasse Schladming sowie zahlreiche Schüler mit ihren Lehrern herzlich begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch Reinfried

Marko (Steirische Ziehharmnika), Jora Kulheku (Querflöte) und die charmante Marlies Maier, die alle Anwesenden mit ihrem Gesang in ihren Bann zog.

## Spark7 MTB Downhill Austrian Championships 2012 presented by Lapierre

**Die Legende kehrt zurück – am 14. und 15. Juli 2012**

Zwei Jahre ist es her, dass Schladming – nach der Austragung eines spektakulären Mountainbike Weltcup Finales – aufgrund vieler Umbauten und Erneuerungen dem MTB-Rennszenen vorderst den Rücken gekehrt hat. Mit der Austragung der österreichischen MTB-Downhill Meisterschaften kehrt Schladming nun wieder zurück ins Rampenlicht dieses Rennsports.

Es ist geschafft! Schladming wird 2012 die Österreichischen Meisterschaften im

MTB Downhill ausrichten und die gesamte Szene erneut auf der Planai versammeln.

Durch die hervorragende Infrastruktur, die im Zuge der Alpinen Ski-WM 2013 entstanden ist und schon im Sommer 2012 zur Verfügung steht, bietet Schladming ein einzigartiges Ambiente, das in den österreichischen Alpen seinesgleichen sucht. Diese Infrastrukturmaßnahmen machen es erst möglich, die „MTB Downhill Austrian Championships“ und die dazugehörigen Side-Events auf entsprechendes Niveau zu heben.



Neben den Höchstleistungen der Athleten kommen die Zuschauer auch bei Side-Events und dem entsprechenden Rahmenprogramm voll auf ihre Kosten. Während des

gesamten Wochenendes werden nationale Künstler in der Hohenhaus Tenne für ausgelassene Stimmung sorgen.

Weitere Informationen unter: [www.bikeparkplanai.at](http://www.bikeparkplanai.at)



## 20. Ennstal Classic

**Zur 20. Ennstal-Classic starten Männer, Frauen und Motoren zum Autofahren im letzten Paradies.**

Wenn man den F1-Weltmeister Nigel Mansell, den fünffachen Le-Mans-Sieger Derek Bell oder Sir Stirling Moss live erleben oder einen fünf Millionen Dollar teuren Ferrari SWB beim Zieleinlauf in Schladming aus nächster Nähe bewundern kann, dann ist die Ennstal-Classic in der Region.

230 Teams, mit Autos der Jahrgänge von 1917 bis 1972, nehmen zwischen 12. und 14. Juli die Jubiläums-Ennstal-Classic unter die Räder. Am Freitag, dem 13. Juli, endet der Orange-Marathon am Schladminger Hauptplatz.

Die Ennstal-Classic wurde erstmals 1993 mit 35 alten Autos gestartet. Heuer, 20 Jahre später, trafen bereits über 350 Nennungen aus 15 Nationen ein, woraus das Rekord-Starterfeld von 230 Autos gefiltert wurde.

An drei Tagen werden rund 900 Kilometer abge-

spult. Am Donnerstag, dem 12. Juli, beginnt die Ennstal Classic mit der Stoder-Bergprüfung. Danach nehmen die Fahrer den Sölkpass in Angriff, um am Red-Bull-Ring ihrem Oldie die Sporen geben zu können. Es geht weiter über die Nockalm und über den Tauernpass nach Ramsau am Dachstein, und nach rund 400 Kilometern wird das Ziel in Gröbming erreicht.

Am Freitag, dem 13. Juli, steht der Orange-Marathon am Spielplan. Um 7.01 Uhr startet in Gröbming das erste Auto. Über den Gössenberg

und die Ramsau kurvt das Feld auf die Postalm, dann weiter nach Bad Ischl. Über Steinbach am Attersee erblicken die Teilnehmer den Traunsee und erstmals wird Gmunden angefahren, wo am Rathausplatz eine Passierkontrolle wartet.

Über Scharnstein und Grünburg fahren die Oldtimer nach Steyr. Und dann führt die Route über den Hengstpass nach Spital am Pyhrn und weiter über Liezen zum Schloss Pichlarn, wo eine weitere Passierkontrolle wartet, dann über das zauberhafte Bergdorf Pürgg geht es nach

Bad Mitterndorf, von dort zum Flugplatz Niederöblarn, wo eine Speed-Prüfung wartet. Über Assach und Birnberg schlängelt sich die Rallye ins Ziel nach Schladming.

Um dem Publikum zu zeigen, was aus den Autos der Ennstal-Classic geworden ist, fahren heuer erstmals zwölf neue Ferraris vor dem Starterfeld her. Diese Autos werden am Freitag, gegen 18.00 Uhr, in Schladming eintreffen. Der Mazda-Club mit 25 MX-5 Sportwagen hängt sich am Schluss des Feldes an den Ennstal-Konvoi an.



## BaB-Athlet Tour 2012 und Sumi Biathlon Cup 2012

**Von 14. bis 16. September 2012 in Schladming**

**Die Erdinger alkoholfrei BaB-Athlet Tour 2012 besteht auch in diesem Jahr wieder aus vier Qualifikationsbewerben und dem Österreichfinale in Schladming.**

Von 14. bis 16. September 2012 wird im WM-Park Planai wieder gelaufen und

geschossen. Im Rahmen der Qualifikationsrennen zeigen auch die Teilnehmer des „Sumi Biathlon Cups“, der größten Nachwuchsinitiative im heimischen Biathlonsport, ihr Können.

**Kommen Sie vorbei und feuern Sie die jungen Sportler an!**

Mehr unter

<http://www.bab-athlet.at>







## Informationsabend zum Thema **Alzheimer**.

### Filmvorführung: „Ilse, wo bist du?“

**Die Initiative „Gesunde Gemeinde“ der Stadtgemeinde Schladming und die Hospizgruppe Region Schladming, veranstalteten am Mittwoch, dem 30. Mai, im Stadtsaal Schladming einen Informationsabend zum Thema Alzheimer.**

Das Interesse an der Veranstaltung war außergewöhnlich groß – und der Stadtsaal war bis zum letzten Platz gefüllt. Dabei wurde der Film „Ilse, wo bist du?“, der Salzburger Filmemacherin Ulrike

Halmschlager vorgeführt, die ihre an Alzheimer erkrankte Mutter fünf Jahre lang mit der Kamera begleitet hat.

Die anschließende Podiumsdiskussion ermöglichte den Besuchern, konkrete Fragen an die anwesenden Experten zu stellen. Herr Dr. Oliver Lammel (prakt. Arzt in Ramsau am Dachstein), der auch als Moderator fungierte und Herr Dr. Michael Boswell (FA für Neurologie und Psychiatrie) standen dem Publikum mit medizinischem Fachwis-

sen zur Verfügung. Sehr einfühlsam und anschaulich referierten Frau Diana Egger (Direktorin des Pflegeheims Unterburg) und Frau Maria Freydl (SZ SeneCura, Wohngruppen für Menschen mit Demenz) über den Alltag mit an Alzheimer erkrankten Personen.

Einen wesentlichen Bestandteil der Veranstaltung stellte nicht zuletzt aber auch die persönliche Anwesenheit von Frau Halmschlager dar, die den vielen Zuschauern

und persönlich Betroffenen in sehr feinfühleriger und teilnahmsvoller Art und Weise ihren ganz persönlichen Blick auch „hinter“ die Krankheit Alzheimer gewährte.

#### Information:

Hospizteam Schladming  
Hilde Wallner  
Tel. 0650 / 89 70 144  
schladming@hospiz-stmk.at



## Projekt „Gemeinsam Gehen“

**Am 24. April 2012 startete unter großem Interesse das Projekt „Gemeinsam Gehen“ mit einer Fußgängerjause am Hauptplatz in Schladming.**

Bereits am 15. Mai fand dann das erste „Gehen-Treffen“ statt. Rund 40 Personen unternahmen in Gruppen eine Wanderung durch die Talbachklamm, eine kleine Ennsrunde oder eine Baustellenbesichtigung in der Stadt.

Ziel des Projektes ist die Beseitigung von Hindernissen und der bessere Ausbau auf häufig genutzten Gehstrecken im Gemeindegebiet. Die Treffen sollen natürlich auch eine Gelegenheit sein, gemeinsam zu spazieren, zu

wandern – und ins Gespräch zu kommen.

In den Begehungen mit DI Schwab und dem Team von Styria vitalis, konnten die meist begangenen Wegstrecken evaluiert und Hindernisse und Probleme aufgezeigt werden. Der Endbericht liegt nun vor – seitens der Gemeinde werden in der Folge entsprechende Maßnahmen getätigt, um für unsere Bevölkerung Wegstrecken noch besser zu gestalten.

Der „Gehen Treff“ findet 14-tägig statt, die kommenden Termine sind:

- 10. Juli 2012, um 14.00 Uhr, Treffpunkt beim Pavillon am Hauptplatz.
- 24. Juli 2012, um 14.00 Uhr, Treffpunkt beim Pavillon am Hauptplatz.



Foto: Gesunde Gemeinde

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann gehen Sie mit uns gemeinsam.**

Ihre Elisabeth Krammel

# Aus dem **Städtischen Kindergarten**

## Projekt **Klimaschutz** im **Kindergarten**

„Gemeinsam mit **KliMax** und dem **Klimaschrecker** werden wir zum **Klimaschrecker**“

Seit Anfang Februar diesen Jahres hatten die Kleinsten in Schladming die Gelegenheit, sich mit den großen Themen Klimawandel, Klimaschutz und nachhaltige Lebensweise zu beschäftigen. Als einer von 17 Steirischen Kindergärten konnte heuer der Städtische Kindergarten an dem für Österreich einmaligen Projekt „Klimaschutz im Kindergarten“ teilnehmen, das durch das Klimabündnis Steiermark, im Auftrag vom Land Steiermark (Fachabteilung 17A) entwickelt wurde.

So lernten die Kinder den kleinen Kobold **Klimaschrecker** kennen. Als er in den Kindergarten kam, liebte er Müll, trug einen Mantel aus Plastik, Abgase waren sein Lieblingsduft und in seinen Haaren hatte er Alufolie. Zum Glück war auch der freche Vogel **KliMax** dabei. Mit seiner Hilfe sorgten die Kinder dafür, dass der Klimaschrecker jetzt an die Umwelt denkt und sie schützen will.

Im Rahmen des Abschlussfestes am 9. Mai hatten die Kinder die Möglichkeit, viele der Experimente und Spiele der ersten beiden Tage gemeinsam mit ihren Eltern zu wiederholen. Zusätzlich gab es bei verschiedenen Stationen viel Neues zu entdecken. Auch in den Bereichen Mobilität und Energie sowie Einkaufen und Müll-

trennung galt es, unterschiedliche Aufgaben zu lösen und Handlungsmöglichkeiten zum Schutz des Klimas zu finden. Für ihre begeisterte und engagierte Teilnahme am Projekt erhielten die kleinen „Klimaprofis“ am Ende des Festes eine Urkunde.

Gemeinsam mit **KliMax** haben sie dafür gesorgt, dass der **Klimaschrecker** jetzt sorgsam mit der Umwelt umgeht und zu einem echten „**KLIMACHECKER**“ wurde.

„Mit diesem Projekt möchten wir Kinder so früh wie möglich für das Thema



Klimaschutz sensibilisieren. Umwelterziehung und Klimaschutz dürfen nicht erst in der Schule stattfinden, sondern sollten bereits Teil sozialen Lernens und Lebens im Kindergarten sein“ so die Projektbetreuerin, Dr. Anna Maria Maul vom Klimabündnis Steiermark.

### **Das Klimabündnis ist...**

...das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Europas. Die globale Partnerschaft verbindet mehr als 1600 Gemeinden aus 18 Län-

dern in Europa mit Indigenen Völkern des Regenwaldes. In Österreich haben sich über 880 Gemeinden, 520 Betriebe und 220 Bildungseinrichtungen zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen und zum Schutz des Regenwaldes verpflichtet.

### **Rückfragen an:**

Dr. Anna Maria Maul,  
Klimabündnis Steiermark,  
Telefon: 0664/2124555;  
[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)  
E-Mail:  
[anna.maul@klimabuendnis.at](mailto:anna.maul@klimabuendnis.at)

## **Feuerwehrrübung im Kindergarten**



Foto: Kindergarten Schladming

**Am 11. Mai absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Schladming im Städtischen Kindergarten eine Brandschutzübung, um den Notfall zu proben.**

Jedes Kind weiß nun über seinen Fluchtweg im Notfall Bescheid. Aber auch der Spaß blieb nicht auf der Strecke: Wasser spritzen im Garten, Drehleiter fahren und

Probesitzen im Feuerwehrauto, rundeten diesen erlebnisreichen Vormittag ab.

Ein herzliches Dankeschön an „unsere“ Feuerwehr für die lehrreichen und spaßigen Stunden. Wir wissen es zu schätzen, dass ihr eure kostbare Zeit in uns investiert habt.

Eine schönen und angenehmen Sommer wünscht das Kindergartensteam.



## Klima- und Energie-Modellregion – Kleinregion Schladming



Foto KR Schladming

### **Ansprechpartner für die Klima- und Energie-Modellregion:**

Koordination und Allgemeine Fragen:  
Mag. Nina Sulzenbacher  
(Landentwicklung Steiermark).  
nina.sulzenbacher@landentwicklung.com

### **Fachliche Unterstützung im Bereich der erneuerbaren Energie:**

EnergieAgentur Steiermark Nord –  
Weißbach bei Liezen.  
office@eaeg.at

### **Sich der Innovation und dem Fortschritt anpassen – Veränderungen zulassen – Sparen mit voller Energie**

Im Rahmen der Alpinen Ski-WM 2013 hat sich die Region für eine CO<sub>2</sub>-reduzierte Großsportveranstaltung ausgesprochen. Neben energieoptimierten Einrichtungen und Abläufen während der WM, verfolgt man die langfristige Nutzung der getätigten Investitionen im Bereich des Klimaschutzes über dieses Großereignis hinaus.

Die Kleinregion Schladming soll die alpine Pilotregion für die Entwicklung und den Einsatz neuer, umweltfreundlicher Technologien im ländlichen Raum werden. Die sieben Gemeinden der Kleinregion Schladming (Aich, Gössenberg, Haus/E, Pichl-Preunegg, Rohrmoos-Untertal, Ramsau am Dachstein und Schladming) haben es sich zum Ziel gesetzt, Energie einzusparen und Energie CO<sub>2</sub>-neutral zu er-

zeugen. In allen sieben Gemeinden wurde bereits eine Bedarfserhebung durchgeführt und jeweils die umfassende Darstellung des Energieverbrauches und der Chancen im Bereich erneuerbarer Energie präsentiert.

### **Weitere geplante Maßnahmen:**

- Informationsveranstaltungen.
- Bewusstseinsbildungsmaßnahmen in Schulen der Kleinregion.
- Energieberatungstage für Haushalte und Unternehmen in den Gemeinden der Kleinregion Schladming.
- Wärmedämmoffensive.
- Implementierung einer Energiebuchhaltung für öffentliche Gebäude.
- Offensiven in den Bereichen der Wärmeversorgung mit Solaranlagen, Biomasse, Energieoptimierung, Photovoltaik etc.

- Thermische Sanierungsoffensive der Hotels und Beherbergungsbetriebe in der Kleinregion.

Wesentlich ist, eine intensive Informations- und Kommunikationsstrategie für jede einzelne Bürgerin und jeden einzelnen Bürger zu

implementieren. Unterstützt durch die EnergieAgentur Steiermark Nord, die Energie Steiermark als Partner, und koordiniert durch Modell-Regionsmanagerin Mag. Nina Sulzenbacher, sollen die BürgerInnen letztendlich zum selbstständigen Handeln angeregt werden.

## **LUFT reinhalten statt LUFT anhalten**

### **Das Luftreinhalteprogramm Steiermark**

Das Luftreinhalteprogramm Steiermark ist die Fortsetzung des langjährigen Bemühens, die Luftsituation in der Steiermark zu verbessern. Das Programm nimmt dabei keinen der Verursacher von seiner Verantwortung aus, wes-

halb rund 50 Maßnahmen in den folgenden Bereichen ausgearbeitet wurden:

- **Hausbrand und Energie**
- **Verkehr**
- **Motorenteknik**
- **Winterdienst**
- **Industrie und Gewerbe**
- **Landwirtschaft**
- **Raumplanung**

Alle Maßnahmen im Detail finden sich online auf  
[www.umwelt.steiermark.at](http://www.umwelt.steiermark.at) >> Luft



# Berg- und Naturwacht Schladming: „Augen auf!“ – Unsere Natur ist einzigartig!

**Die Ortsstelle Schladming der Steirischen Berg- und Naturwacht ist seit über 40 Jahren aktiv für die Natur und Umwelt in unserer Region unterwegs.**

Die Arbeit dieser Schutzorganisation geschieht ausschließlich ehrenamtlich und freiwillig und ist für den Erhalt unserer einzigartigen Naturlandschaft unabdingbar.

## Ziele und Aufgaben:

- Aufklärung der Bevölkerung über die Notwendigkeit des Naturschutzes. Gerade vor Ort, in unserer einmaligen Bergwelt, wo die Grenzen von Nützen und Schützen sehr scharf gesetzt werden, bedarf es eines guten Verständnisses zwischen den Verbrauchern und Bewahrern unserer Heimatlandschaft.

- Der Schutz der Natur als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen braucht viele Partner mit Einsicht aber auch die Erkenntnis, dass gesetzliche Regelwerke dazu eingehalten werden.

- Die Fort- und Weiterbildung innerhalb der örtlichen Organisation, aber besonders die Hilfestellung für Projekte in Schulen und in der Öffentlichkeit, stehen im Vordergrund der Ortsstelle Schladming.

- Die Mitarbeit am Steirischen Frühjahrsputz, der jährlichen Enns-Säuberungsaktion, die Mithilfe am Freilandlabor Sonnenhang, dem Ausgleichsökosystem unter der Freileitung oberhalb der Hochstraße, zählt genauso dazu wie die Aufsicht über die heimischen Naturdenkmäler, Europaschutzgebiete und Naturschutzgebiete.

Über viele Jahre hat Walter Bertl die Ortsstelle Schladming mit großem persönlichem Einsatz geleitet. Dafür sei ihm ein aufrechter, großer öffentlicher Dank ausgesprochen! Sein Nachfolger ist Hans Laszlo, der mit viel Schwung und Begeisterung die Ziele der Steirischen Berg- und Naturwacht, Ortsstelle Schladming, weitertragen wird.

Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg!



## Problempflanzen

Derzeit gilt die besondere Aufmerksamkeit der Ortsgruppe Schladming pflanzlichen Einwanderern, den so genannten „Problempflanzen“. Mit gezielten Arbeitseinsätzen und Aktionen sollen diesen Neophyten der Kampf ansagt werden.

Eine besondere Bedrohung stellt der Riesenbärenklau (siehe Abbildung) dar. Diese bis zu 4 Meter groß werdende Doldenpflanze hat tief eingeschnittene, große, gefiederte Blätter und weiße Doldenblüten und wurde bereits im Gemeindegebiet gesichtet! Der Pflanzensaft bewirkt in Verbindung mit Sonnenbestrahlung und Schweiß starke allergische Hautreaktionen. Schwellungen, Brandblasen und Verätzungen sind



die Folge. Kinder sind besonders gefährdet!

Sollten Sie diese Pflanze entdecken, bitte geben Sie den Standort bekannt.

(Tel: 0680 / 31 43 444)

Helfen wir alle zusammen, unsere einzigartige Heimatnatur zu erhalten und diese für unsere Nachkommen zu sichern und setzen wir Taten und gemeinsame Aktionen!

## 1<sup>st</sup> Safety for Kids Radfahrtraining für Schüler

**Am 27. Juni 2012 fand am Schladminger Hauptplatz der Event "Safety for Kids" statt.**

Spaß und Bewegung, sowie immer ein Auge auf die Verkehrssicherheit zu haben, waren die Themen. Die Veranstaltung wurde von der Abschlussklasse der Skihandelschule Schladming in Kooperation mit dem Verein ASVÖ Mountainbike Schladming von Werner Madlencnik organisiert.

Die Veranstaltung war der Abschluss der von März bis

Juli durchgeführten Trainings an heimischen Schulen (VS Schladming, HS 1 Schladming, Erzherzog-Johann-HS Schladming, VS Aich-Assach, VS Pichl/Enns, VS Ramsau, VS Haus/E, VS Untertal, HS Haus/E).

Bei den aufgebauten Stationen konnten die rund 300 teilnehmenden Kinder ihre Fertigkeiten im KFV-Radsicherheits-Parcours, in Sachen Erste Hilfe und bei einem Quiz im großen AUVA-Bus testen.



## Neues von der **Schladming 2030 GmbH**



### **Die Initiative „wirtschaftliche Orts- und Regionalentwicklung“**

Unterstützt durch das AMS Steiermark, die Wirtschaftskammer, die Kaufmannschaft Schladming, das Handwerksnetzwerk „com-biente“ mit weiteren Unternehmen und das Regionalmanagement Liezen, wurde zur Umsetzung der vielfältigen Aufgaben Herr Reinhard Hensle ins Team von Schladming 2030 geholt.

Die Schwerpunkte liegen bei den Themen „Mitarbeiter und Unternehmen“, zur Erhöhung der Servicequalität in der Region mit den Details:

- Lehre und Lehre mit Matura
- Mitarbeiter Akquirierung
- Mitarbeiter-Bindung
- Zertifizierung von mitarbeiterfreundlichen Betrieben
- u.v.m.

### **Projekt „WLAN in der Region“**

Seit der vergangenen Wintersaison können sich sowohl Einheimische als auch Gäste über zahlreiche Hotspots in der Region Schladming-Dachstein gratis über WLAN mit dem Internet verbinden. Der neue Service wurde sehr gut angenommen, allein zwischen Jänner und April loggten sich die Benutzer 254.000 Mal über das Netzwerk ein, dabei wurde eine riesige Datenmenge von rund 1.900 Gigabyte übertragen. Der Service soll in naher Zukunft noch weiter ausgebaut werden, um die Attraktivität der Region weiterhin hoch zu halten.

### **EU-Projekt „Experimedia“**

Dieses Projekt wurde im Oktober 2011 – mit einer Laufzeit von drei Jahren – gestartet. Mit elf Partnern

aus sieben EU-Ländern (in Österreich weiters Infonova GmbH und Joanneum Research aus Graz) wird eifrig an der internationalen Vernetzung und Förderung innovativer, informationstechnologischer Projekte gearbeitet. Konkret sollen in den nächsten Monaten erste Anwendungen in der Kleinregion Schladming getestet und weitere Projekte (offener Datenpool der Region mit Geodaten, Wander- und Radtouren sowie WM-App mit späterer Nachnutzung für die Region) umgesetzt werden.

### **Breitband in der Region – Aktion „Breitband 2013“**

Um die Region als Wirtschaftsstandort weiter auszubauen und sich als führende alpine Ganzjahresdestination zu etablieren, müssen der Wirtschaft, den Betrieben und den Gästen der Region

die besten und neuesten technischen Voraussetzungen geboten werden.

Aus diesem Grund gibt es für die Kleinregion Schladming (Aich-Assach, Gössenberg, Haus im Ennstal, Pichl-Preunegg, Ramsau am Dachstein, Rohrmoos-Untertal, Schladming) ab sofort eine besondere Förderung von Breitband-Infrastruktur. Im Auftrag von Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann werden von SFG, der Steirischen Wirtschaftsförderung Graz, Betriebe beim Breitband-Ausbau finanziell unterstützt.

Alle Details zur Förderung finden Sie unter:  
<http://sfg.at/foerderung>

### **Kontakt / Informationen:**

Schladming 2030 GmbH  
Tel.: 03687 / 22 030  
E-Mail:  
[office@schladming2030.at](mailto:office@schladming2030.at)  
[www.schladming2030.at](http://www.schladming2030.at)



# Schladming bekommt ein neues **Hotel im Premium-Segment**

**Auf dem Standort der ehemaligen Dachstein-Tauern-Halle entsteht ein neues \*\*\*\*S Hotel. Der Begriff steht für 4 Sterne Superior. Das Motto: „Sport – Spa – Style“ – mit ganz speziellem Bezug zur Region.**

Viel wurde über das neue Hotel gemunkelt, seit 23. Mai 2012 „ist die Katze aus dem Sack“. Und bereits zur FIS Alpinen Ski-WM 2013 soll das **Falkensteiner Hotel Schladming \*\*\*\*S** eröffnet werden.

Betreiber des 130-Zimmer und 22 Mio. Euro umfassenden Projektes ist die Falkensteiner Michaeler Group. Als Investoren fungieren neben der Falkensteiner-Gruppe die Baufirma Granit, die Betreiber der Hohenhaus Tenne Schladming sowie eine Investorengruppe rund um die Planai-Hochwurzeln-Bahnen GmbH.



Bei der Wahl des Baukörpers standen Kompaktheit und optimale Aussicht in alle Himmelsrichtungen für Architekt Sepp Hohensinn im Vordergrund. Das Hotel wird daher in einer „Y-Form“ errichtet. Durch seine Ausstattung soll das Hotel unverwechselbar werden. Auf den speziellen Bezug zur Region wird besonders großer Wert gelegt – sowohl im Wording, in der Kommunikation, in der

Motivauswahl, wie auch in jenen Bereichen, die eine Inszenierung erfahren.

Um dem Motto „Sport – Spa – Style“ gerecht zu werden, setzte Innenarchitekt Arkan Zeytinoglu auf alpinen Lifestyle. Regionale Materialien, wie Loden und Holz, kommen dabei verstärkt zum Einsatz.

Seit dem Abriss der Dachstein-Tauern-Halle bis zum

geplanten „Soft-Opening“, knapp vor Weihnachten, stehen nicht einmal neun Monate Bauzeit zur Verfügung. Trotz dieses äußerst knapp bemessenen Zeitrahmens, soll das Hotel noch vor der Ski-WM Anfang Februar 2013 im Vollbetrieb gehen.

## **Fakten zum Falkensteiner Hotel Schladming \*\*\*\*S**

- Anzahl der Zimmer: 130; davon 14 DZ Standard, 91 DZ Superior, 22 Juniorsuiten, zwei Seniorsuiten und eine Präsidentsuite.
- Zimmergrößen: zwischen 30 m<sup>2</sup> und 55 m<sup>2</sup>.
- Ausstattung: \*\*\*\*S.
- Bauweise: Y-Form, (kurze Wege, kompakter Baukörper).
- Anzahl der Stockwerke: 4 Stockwerke, 2 Untergeschosse.
- Bruttogeschossfläche: 12.058 m<sup>2</sup> (entspricht der Größe von zwei Fußballfeldern).
- Umbauter Raum: 45.800 m<sup>2</sup>.
- Wellness-Pool: ca. 700 m<sup>2</sup>.
- Errichter: Planai Hotel Errichtungs- und Betriebs GmbH.
- Bau: Granit, Graz.



Foto Kaserer

Von links: Bürgermeister Jürgen Winter, Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, Planai-Geschäftsführer Mag. Ernst Trummer, Ing. Günther Lederhaas von Granit und Dr. Otmar Michaeler, CEO Falkensteiner Michaeler Tourism Group.

# „Wilde Wasser“ – Sieger unter den Besten

**Österreichs Wanderdörfer überzeugen mit höchster Wanderqualität – als Garant dafür werden die besten Wandertouren getestet, beurteilt und bekommen bei Top-Bewertung ein entsprechendes Zertifikat.**

In Österreich erhielten 48 Wanderwege diese Auszeichnung – ein eindrucksvolles Zeichen für die Vielfalt an einzigartigen, außergewöhnlichen und unvergesslichen Wegen.

Nun wurde die **Schönste gütesiegelzertifizierte Tour 2012** gewählt und der Sieger heißt „Wilde Wasser“!

Von 15. bis 17. Juni organisierten Österreichs Wanderdörfer, in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Wandergütesiegelverein, die diesjährige Wahl. Eine Jury, bestehend aus erfahrenen Wanderern, Touristikern sowie Journalisten, wurde beauftragt, die Wandertouren von drei bereits prämierten Wegen in den Wanderdörfer-Regionen Schladming-Rohrmoos, Ramsau am Dachstein



und Hochkönig, anhand vorgegebener Kriterien wie Orientierungsleistung, Erlebnispunkte entlang des Weges, Infrastruktur vor Ort oder Landschaftsbeschaffenheit zu bewerten.

Nach der Bewertung der beiden „Konkurrenten“, wurde als letzte Tour der Themenweg „Wilde Wasser“ in Schladming-Rohrmoos unter

die Lupe genommen. Der Talbach präsentierte sich in seinen verschiedensten Facetten von malerisch ruhig bis wild tosend. Die gut 14 Kilometer lange Strecke bis zum Einstieg in den Alpinsteig eröffnete Einblicke in landschaftliche Besonderheiten wie den Toteisboden mit einzigartiger Vegetation oder das malerische Tettermoor.

Krönender Abschluss der Wanderung war die Bezwingung des Alpinsteigs durch „die Höll“ entlang des tosenden Riesachfalls mit spektakulärer Querung der 50 Meter langen Hängebrücke.

**Und diese Faszination überzeugte die Jury – und „Wilde Wasser“ stand als Sieger fest!**

## Neuer Nächtigungsrekord im Winterhalbjahr 2011 – 2012

Das Winter-Tourismushalbjahr 2011/12 wurde im April mit einem neuen Nächtigungsrekord beendet. Trotz der österreichweit mäßigen Nächtigungszahlen, wurde sogar der Nächtigungsrekord aus dem Jahre 2009 übertroffen. Auch im ersten Monat des Sommerhalbjahres, dem Mai, konnte ein Plus von 10,30% eingefahren werden.

Eine neuer Rekord für das gesamte Tourismusjahr könnte damit möglich werden.

Monat	Jahr 2011	Jahr 2012	Veränderung	
	Nächtigungen	Nächtigungen	Nächtigungen	in %
November	7.399	7.633	234	3,2
Dezember	48.566	49.133	567	1,2
Jänner	84.104	86.524	2.420	2,9
Februar	89.758	97.169	7.411	8,3
März	65.924	63.804	- 2.120	- 3,2
April	13.867	19.044	5.177	37,3
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>309.618</b>	<b>323.307</b>	<b>13.689</b>	<b>4,4</b>

Die aktuellen Monatsergebnisse finden Sie im Hauptmenu der Homepage der Stadtgemeinde Schladming ([www.schladming.at](http://www.schladming.at)) unter „Die Stadt“ und der Rubrik „Zahlen und Fakten“.



# Festlicher Spatenstich für das neue Sozialzentrum SeneCura in der Bahnhofstraße

**Feierlicher Spatenstich am 14. April 2012 mit Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder, Vizebürgermeister Ing. Anton Streicher und Vorstandsdirektor Ing. Wolfram Sacherer von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal sowie zahlreichen Interessierten.**

2013 eröffnet SeneCura, der größte private Pflegeheimbetreiber Österreichs, in enger Kooperation mit dem Land Steiermark in Schladming ein neues Sozialzentrum.

In Schladming entsteht ein neues SeneCura Sozialzentrum, das Pflege- und Betreuungsplätze für 80 SeniorInnen aus der Steiermark bieten wird, davon 30 für demente BewohnerInnen. Errichtet wird das Haus von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal. In das neue Sozialzentrum werden insgesamt rund 11 Mio. Euro investiert.

„Mit dem Bau des Sozialzentrums hier in Schladming



*Das moderne Haus mit 80 Pflegeplätzen in Schladming.*

setzen wir unsere steirische Pflegeheim-Offensive fort und stellen sicher, dass auch diese Region über eine ausreichende Anzahl an Pflegebetten verfügen wird“, erklärt Gesundheits-Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder.

Das neue Sozialzentrum wird, neben optimaler Pflege

und Betreuung für ältere Menschen, auch Kommunikationsplattform und Schnittstelle zu anderen Sozialeinrichtungen sein. Ehrenamtliche HelferInnen, Jugendliche und Schulgruppen sind jederzeit willkommen.

Die Betreuungsangebote sind für jedermann zugäng-

lich und leistbar: Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen Tagsätze abgedeckt und können über den Sozialhilfefonds Steiermark abgerechnet werden.

Weitere Informationen: [www.senecura.at](http://www.senecura.at)



*Feierlicher Spatenstich (v.l.n.r.): Karl Royer von der Bürgerschaft Schladming, Vorstandsdirektoren Alois Oberegger und Wolfram Sacherer von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal, Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder, SeneCura Geschäftsführer Prof. Rudolf Öhlinger und der Schladminger Vizebürgermeister Ing. Anton Streicher.*

## **Anbringung von Werbeeinrichtungen bzw. Farbgestaltung von Häusern und Errichtung von Zäunen**

### **Verpflichtung zur Abstimmung mit der Baubehörde**

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass gemäß dem steiermärkischen Baugesetz

- Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Werbe- und Ankundigungseinrichtungen

# Tolle Werbung in der Partnerstadt Wetzlar

**Schladming-Dachstein mit großem Auftritt in Hessen.**

**Der „Hessentag“ lockte im Verlauf von zehn Tagen mehr als 1,2 Mio. Besucher an. Die Urlaubsregion Schladming-Dachstein präsentierte sich von ihren schönsten Seiten.**

In der Zeit von 1. bis 10. Juni 2012, wurde in Wetzlar, im deutschen Bundesland Hessen, der 57. Hessentag veranstaltet. „**Kulturell, lebendig, bunt**“ war das Motto der Veranstaltung. Hochkarätige Konzerte, Theater, Varieté, Kabarett und Unterhaltung standen auf dem Programm. Musikalisch eröffnet wurde die Veranstaltung von niemand Geringerem als **Sir Elton John**. Weitere bekannte Interpreten waren **Xavier Naidoo, Andreas Gabalier** und **Tim Bendzko**.

Im Laufe der Veranstaltung präsentierte sich die Urlaubsregion Schladming-Dachstein von ihren besten Seiten. Das steirische Highlight dabei: Die **Genuss-**



**Specht-Wirte** von der Planai servierten in einer eigenen Almhütte, direkt am Domplatz von Wetzlar, steirische Schmankerln wie **Kasnock'n aus der Riesenpfanne** und dazu **Krautsalat**. Für steirisch-musikalische Unterhaltungen sorgten die **Stadtkapelle Schladming** und die Gruppe **Steirerklang**. Auf

ähnlich bodenständige Weise vermittelte die Trachtengruppe des Heimatvereines **d'Dochstoana** ursteirisches Flair.

„Die Städtepartnerschaft zwischen Wetzlar und Schladming besteht seit 1974. Der Hessentag war für uns eine hervorragende Möglichkeit,

uns vor Ort als touristische Destination zu präsentieren“, erklärte Hermann Gruber, Tourismus-Chef der Region Schladming-Dachstein. „Auf verschiedenen kleinen und großen Veranstaltungen innerhalb der knapp zwei Wochen konnten wir eine Vielzahl an Kontakten knüpfen und so optimal für uns werben.“

- Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen sowie Stützmauern
- Änderungen der farblichen Außengestaltung von Objekten

**anzeigepflichtig sind und vorher mit der Baubehörde unbedingt abgestimmt werden müssen!**

Leider wurde in letzter Zeit wiederholt festgestellt, dass von einzelnen Objekteigentümern die Fas-

saden mit kräftigen Volltonfarben bzw. übermalt oder Werbeeinrichtungen angebracht wurden, ohne dass vorher das Einvernehmen mit der Gemeinde hergestellt wurde.

Da teilweise zu diesen Entscheidungen auch der vom Bürgermeister beauftragte Ortsbildsachverständige beigezogen wird, der ohnehin einmal im Monat an den Bausprechtagen in Schladming teil-

nimmt, ersuchen wir Sie, die beabsichtigten Vorhaben **mindestens einen Monat vor Ausführung der Arbeiten bei der Stadtgemeinde Schladming einzureichen**.

**Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Vorgangsweise auch für temporäre Werbeeinrichtungen, welche im Zuge der WM 2013 errichtet oder angebracht werden, einzuhalten ist.**

**Grundsätzlich ist keine Werbung zulässig!**

\*

Wir bitten um entsprechende Beachtung und weisen darauf hin, dass bei Nichteinhaltung gem. § 43 Abs. 2 lit. 7 BauG in Verbindung mit § 33 Abs. 4 lit. 2 BauG von der Baubehörde eine Änderung vorgeschrieben wird, was mit erheblichen Mehrkosten für den Verursacher verbunden ist.



# ACHTUNG !

## Die Biomülltonne ist da !

**Am 19. und 20. Juni 2012 wurden in Schladming die Biotonnen ausgeliefert!  
Sie stehen ab sofort für biogene Siedlungsabfälle – also Biomüll – zur Verfügung!**

Die praktischen Vorsammelgefäße für den Haushalt und dazupassende kompostierbare Säcke aus Maisstärke wurden als Startpaket bei der Auslieferung der Biotonnen kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Zusätzlich wurde auch eine Abfall-Trennanleitung zur Information beigelegt, auf der jeder Haushalt übersichtlich und einfach sämtliche Abfall-Trenn-Möglichkeiten aufgelistet vorfindet.

Die Biotonnen werden das erste Mal am 10. bzw. 11. Juli entleert! Beginnend mit 10./11. Juli werden die Biotonnen dann zukünftig in einem **Abfuhrintervall von 14 Tagen entleert.**

Gleichzeitig wird die **Abfuhr des Restmülls auf ein 14-tägiges Intervall (bisher wöchentlich) umgestellt**, sodass ab Juli 2012 abwechselnd eine Woche Restmüll und die folgende Woche Biomüll abgeholt wird.



### **Was darf (soll) in die Biotonne hinein ?**

In die Biotonne dürfen sämtliche biogenen Abfälle eingebracht werden, also neben Gras- und Strauchschnitt (in Kleinmengen) auch Küchenabfälle wie Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Kaffee- und Teefilter, pflanzliche Speisereste, verdorbene Lebensmittel (unverpackt!), Pflanzenabfälle aus Wohnung und Garten (auch mit Erde), verwelkte Blumen etc.

### **Was darf nicht hinein?**

Auf keinen Fall hinein dürfen Kunststoffsäcke (Plastiksackerln), Speiseöle und -fette, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu, Tierkadaver!

Auch für die 90-Liter-Biotonnen gibt es Maisstärkesäcke. Diese Biotonnen-Säcke können Sie im Gemeindeamt käuflich erwerben.

**Bitte helfen Sie mit, die Einführung der Biotonne zum Erfolg werden zu lassen!**

Das Ergebnis wird hochwertiger Kompost sein, der im Sinne eines regionalen Kreislaufes der Bevölkerung zur Verfügung stehen wird!